

~YIPPIE~ALBUS~

Der etwas andere Harry

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

eine Vostellung von Band 7, wie es zu 99% nicht bei Rowling vorkommt! Harry verändert sich und hat verdamt viel vor dieses Jahr! Kleine Anmerkung: Die größte Veränderung hat ihren Ursprung im Tattoo-Studio.... Auch verändert er sich seelisch. Also---> reinschauen!!!

Vorwort

Harry will nicht mehr so sein wie er die letzten Jahre war, und das bringt gravierende Veränderungen mit sich!!

Paaring HP/GW und später auch HG/RW

Dies ist meine erste FF, also seid nicht so hart zu mir, ich probier mein bestes zu geben!!

Diese FF besteht nur aus reinem Schwachsinn, der sich in meinem Hirn ansammelt^^ Muss alles keinen Sinn ergeben, tut es auch nicht. Die FF wächst mit jedem Kapitel, am Anfang schlecht, nacher besser!

Don't like it, don't read it!!

Read and Review!!!

Inhaltsverzeichnis

1. Was wird noch kommen?
2. Veränderungen
3. Wiedersehen
4. Klärende Gespräche
5. Die Party und andere Überraschungen
6. Planungen und Prüfung
7. Das Erbe
8. Neuigkeiten
9. Schmutzige Tatsachen und Besuch
10. Kino, oder: Harry Potter and the Pirates of the Caribbean
11. Nützliche Hilfsmittel Teil 1
12. Nützliche Hilfsmittel Teil 2
13. How to became a Animagi
14. Im Hogwartsexpress
15. Back @ Hogwarts
16. zuhause

Was wird noch kommen?

Es war ein sonniger Tag gewesen in London, doch Harry Potter hatte sich den ganzen Tag in seinem Zimmer aufgehalten und nachgedacht. Er dachte nicht mehr über das nach was geschehen war in den letzten Jahren, das hatte ihm zu viele Schmerzen zugefügt.

Er dachte über das nach was er jetzt zu tun hatte...

Harry lag auf seinem Bett und probierte einzuschlafen, doch mit seinen Gedanken war er viele Kilometer entfernt in einem runtergekommenen, magisch zusammengehaltenen Gebäude. Er sehnte sich nach einer bestimmten Person, und schämte sich bei der Erinnerung daran, wie sehr er Ginny wehgetan hatte...

Ob sie ihm verzeihen könnte, ob sie einsehen würde wie dumm er doch gewesen war??

Naja, dachte Harry sich, noch ein paar Tage und ich sehe sie wieder! Doch bis dahin würde sich bei ihm noch einiges verändern müssen...

Harry war seit Ostern nicht mehr beim Friseur gewesen und seine Schwarzen, strubbeligen Haare fielen ihm locker ins Gesicht. Er hatte es sich angewöhnt sie immer mit einem feschen Kopfruck zu vertreiben, weil sie ihn doch störten...Außerdem hatte er etwas für seinen Körper getan, er war jetzt viel muskulöser als vorher, er war nicht mehr viel gewachsen und so wirkte er nicht mehr so dürr. Auch hatte er viel draußen trainiert und war braungebrannt.

Sein 17 Geburtstag stand bevor und er konnte es kaum noch erwarten, endlich würde er frei sein, er würde alles machen können ohne um Erlaubnis fragen zu müssen, ihm standen alle Türen offen. Er hatte schon Pläne geschmiedet, aber erstmal müsste es soweit sein...

Viele Gedanken, im wirrer Reihenfolge schwirrten ihm durch das Hirn.. Harry packte sich an den Kopf, er hatte Kopfschmerzen bekommen... Morgen muss ich an Lupin schreiben dachte sich Harry, sagte gute Nacht zu Hedwig und schlief ein.

Am nächsten Morgen schrieb er Lupin:

Sir,

wie höchstwahrscheinlich bekannt ist, werde ich morgen volljährig, doch ich möchte nicht das der ganze Orden hier morgen aufläuft und mich abholt, ich werde mich von den Dursleys verabschieden und in die Winkelgasse gehen, da ich noch einiges vorhabe, ich werde mir dort ein Zimmer nehmen und komme in ca. einer Woche zum Fuchsbau, ich hoffe das wir uns dort wiedersehen. Ich verspreche auch das ich nix dummes anstelle und auf mich aufpasse!

Hoffe auf ein fröhliches Wiedersehen,

Harry Potter

So, das müsste reichen, dachte sich Harry und band den Brief an Hedwigs Bein, "pass auf dich auf" flüsterte er ihr zu als er sie aus dem Fenster hielt.

Harry beschloß noch etwas trainieren zu gehen und ging nach draußen...

XX

ich bitte um rückmeldungen, weil wenns euch nicht gefällt brauch ich nicht weiterschreiben, obwohl ich noch nen haufen ideen habe!!!

Ig. ~YIPPIE~ALBUS*

Veränderungen

Als Harry am späten Abend zurückkehrte, war Dudley bei seiner Freundin, der reizenden Cindy, und Onkel Vernon und Tante Petunia waren bei Tante Magda eingeladen. Zum Glück hatte Harry einen Schlüssel mitgehenlassen und kam ins Haus.

Er ging in die Küche, nahm sich nen Bier aus dem Kühlschrank und legte ne Pizza in den Backofen. "Wenn schon, denn schon" dachte sich Harry "Ist doch mein letzter Abend hier, die anderen kommen erst morgen wieder, bis dahin bin ich weg..."

Er setzte sich wohl genährt vor den Fernseher und begann den Abschiedsbrief an seine noch letzten lebenden Verwandten zu schreiben:

Dursleys,

Falls ihr es nicht wisst, ich werde morgen 17 und ziehe endlich hier aus. Ich weiß das ihr in diesem Moment jubelnd aufgesprungen seid...

Ich will euch sagen, dass ihr mich die letzten Jahre wie nen Hund behandelt habt, aber immerhin musste ich nich draußen, sondern durfte oben im Zwinger schlafen...

Ich bin ein guter Mensch und darum bedanke ich mich NUR bei euch und spreng nicht gleich eure ganze Hütte in die Luft

Ich weiß nicht ob wir uns je wieder sehen werden, ich hoffe nicht,
Harry

Er ließ den Brief auf der Anrichte liegen und hatte das Gefühl, mal den Mund aufgemacht zu haben.

Harry ging in sein Zimmer und packte seine Sachen zusammen, es war kurz vor 12, er ließ seinen Blick nochmal über sein Zimmer gleiten und fand nix was er jemals vermissen würde. Sein reparierter wecker fing an zu scheppern, Harry nahm seinen Koffer und schickte ihn noch mal vor, dann nahm er Hedwig und zusammen apparierten sie in den Tropfenden Kessel.

"Mr. Potter, ich habe sie schon erwartet" Tom, der Barkeeper stand neben Harrys Koffer in der Leeren Wirtszelle. "nAbend Tom, ähnm, sir.." fügte Harry noch dazu, um nicht unhöflich zu klingen, "ist ein Zimmer frei für mich??" Tom nickte nur und führte Harry in das selbe Zimmer das Harry schon in seinem dritten Jahr bewohnt hatte. "Danke Tom, gute Nacht"

Harry stellte Hedwig ab, ließ sie raus und packte seine Sachen aus. Danach ließ er sich ins Bett fallen, dachte an Ginny und schlief ein.

Am nächsten Morgen, gleich nach dem Frühstück ging Harry durch den Hinterausgang in die Winkelgasse. Er hatte beschlossen doch sein 7tes Jahr in Hogwarts zu machen, und danach die restlichen Horcruce zu suchen. Also besorgte er alles was er für die schule brauchte und brachte die riesigen Tüten zurück in sein Zimmer. In den Nächsten Tagen ließ er sich bei Madam Malkin einen Kampfanzug schneidern, den er tragen wollte wenn er die Horcruce suchte, falls ihm irgendwelche Todesser begegnen sollten. Er ließ sich piercen und zwar am Auge und an der Lippe, jetzt sah sein Gesicht noch besser aus, braungebrannt wie er war, die Haare lang und strubbellig im Gesicht (man konnte seine Narbe nicht mehr sehen) er sah wirklich total verändert aus, so fühlte er sich auch, ganz nach dem Motto "Neues Spiel, neues Glück".

Doch er war noch nicht fertig mit seinen Veränderungen, in der Winkelgasse ging er danach erstmal Fred und George Weasley besuchen. "Harry my friend!!!!" Fred kam freudestrahlend auf ihn zu!!!! "How are you??" "Ähm" kam es nur von Harry. "Wir wollen bald auch in anderen Ländern verkaufen, darum nehmen wir jetzt an sprachkursen teil---- //(ich weiß sie sprechen schon englisch, aber is doch egal)//

--Harry" George kam dazu und klärte Harry auf. "Du siehst ganz schön verändert aus, Kleiner, zeigst jezzu wohl was in dir steckt, hm??? Bei den Genen musste die Schönheit irgendwann ja mal durchgreifen..."

"Hatt ja auch lange genug auf sich warten lassen" meinte Fred nur und nahm sich nen Einkaufskorb "Komm Harry, weil du heut 17 geworden bist und unsere finanzielle Unterstützung bist, gibts heute einen gratis Einkauf, leg los!"

Harry durchsuchte den Laden und nahm mit was er gebrauchen konnte. Das war reichlich...

"Sagt Ron noch nix von meiner Veränderung, es soll ne Überraschung sein!" "Geht klar, Kleiner!"

"Harry!" Harry erstarrte, er wollte grade den Laden verlassen "Was ist mit Ginny??"

Harry überlegte einen Moment was er antworten sollte, und sagte nur "Lasst mich das mal machen" Er grinste frech und verlies den Laden.

Er ging zurück auf sein Zimmer und stellte die 2 vollen Tüten neben den anderen 4. Ich brauch nen zweiten Koffer, dachte sich Harry grinsend. Er überlegte wie er wohl ankommen würde bei den anderen, Ron würde es bestimmt ziemlich cool finden, Hermine würde es nicht zugeben wollen... Aba was würde Ginny dazu sagen?? Doch für Ginny hatte er sich noch was ganz besonderes ausgedacht.

Am nächsten Tag war der letzte für ihn in der Winkelgasse und er machte sich auf zu einem Laden den er ganz hinten im letzten Winkel //(^^)// entdeckt hatte: Meister Stecher.

Harry betrat das Tattoostudio und wartete auf den Meister, dieser lies nicht lange auf sich warten und fragte nach dem Wunsch. Harry überlegt kurz und sagte: "Fangen wir mit dem Ungarischen Hornschwanz auf meiner Wade an.."

Wiedersehen

Dieses Muster hatte er sich schon sehr lange überlegt, seit Ginny ihm erzählt hatte, das sie Romilda Vane vorgelogen hatte, das Harry es besaß. Sie schien von dieser Idee sehr angetan, und darum lies er es sich ihr zuliebe stechen. „Wenn ich meine Aufgabe erfüllt habe.. , ja, spätestens dann komm ich zu ihr zurück“ Doch er stutzte einen Moment und stellte fest, das er es wohl bis dahin nicht mehr aushalten würde...

„Fertig! Ist das alles oder willst du noch mehr??“ fragte der Meister. „Was schon fertig?? Hab ich gar nix von mitgekriegt.“ Harry hatte in seinem Leben schon so viele Schmerzen ertragen müssen, das er das Stechen gar nicht mitbekam. „Nein, eigentlich war das nur der Anfang...“

3 Stunden später kam Harry aus dem Laden und hielt einen Moment inne, es hatte danach dann doch ein wenig wehgetan, aber er konnte es verkraften. Er ging zu „Lady Rose Magische Blumenhandlung“, denn er wollte bei den Weasleys nicht ohne ein Mitbringsel auftauchen, er kaufte einen Strauß gelbe Ringelblumen für Mrs. Weasley und einen großen Bund nie verwelkender Roten Rosen für Ginny. Sie waren ganz dunkel Rot, schon weit geöffnet und gaben einen Duft von sich, den man so leicht nicht vergessen würde. „Für ihre Freundin, Sir?“ fragte der Verkäufer. „Mal schauen“ antwortete Harry nur und zuckte vielsagend mit den Schultern.

Harry war wieder in seinem Zimmer, hatte sich frisch gemacht, die Sachen gepackt, Hedwig eingesperrt und die Blumen schwebten neben ihm. Er ging runter in die Empfangshalle um bei Tom sein Zimmer für die letzten Tage zu bezahlen. „Auf wieder sehen Tom, und passen sie auf sich auf!“ Rief Harry ihm noch zu, ehe er apparierte.

Er stand nun vorm Fuchsbau - hier würde er erstmal eine Zeit lang wohnen, wenn er die Schule fertig hatte wollte er sich was Eigenes suchen. Er klopfte an und wartete einen Moment, man hörte Stühle rücken und Mrs. Weasley öffnete die Tür.

„Harry mein Lieber, wir haben.....was ist mit dir denn passiert??“ Sie schien etwas entsetzt weshalb wohl ihre restlichen Söhne (außer Percy, Fred und George) auf einmal hinter ihr im Türrahmen auftauchten.

„Alter, wie schaust du denn aus???“ Mehr brachte Ron nicht über sich.

„Cool oder?“ fragte Harry hoffnungsvoll.

„Und wie! Du meine Güte, da haste aber einiges verändert!“

„War auch mal nötig, aber den Rest zeig ich dir nachher“ meinte Harry nur und zwinkerte geheimnisvoll.

„Ach Mrs. Weasley, diese Blumen sind für sie, weil ich doch bis zur Schule bei ihnen wohnen darf“

„Danke Harry, aber das wäre nicht nötig gewesen, du bist hier doch immer herzlich willkommen, nach dem was du alles schon für uns gemacht hast, aber jetzt komm erstmal rein!“

Harry ging in das gemütliche Wohnzimmer der Weasleys, wo er auf Hermine und auch auf Mr. Weasley traf, die gemütlich in ihren Sesseln saßen und den Tagespropheten lasen. Hermine sprang auf, stürmte auf Harry zu und fiel ihm in die Arme „Harry! Da bist du ja! Geht´s dir gut? Auf jeden Fall schaust du gut aus!“

„Ähm danke Hermine, ja alles in Ordnung“ sagte Harry nur und war froh das sie von ihm abließ, weil Ron schon wieder böse Blicke verteilte. „Wo ist Ginny?“ fragte Harry hoffnungsvoll, doch Mrs. Weasley erzählte ihm das sie Luna besuchen geflogen ist. Ein wenig enttäuscht verzog sich Harry mit Ron in dessen Zimmer, Hermine half Mrs. Weasley beim Essen machen.

„Wie schauts aus Ron? Kann ich stolz auf dich sein, oder bist du immer noch zu feige um mit Hermine zu reden???“

„Ey man, nur weil du jetzt wie ein Aufreißer aussiehst, musst du nicht gleich große Töne spucken, ich bin halt Schüchtern...!“

„Mag ja sein, aber sogar ein Blinder erkennt das ihr beide was voneinander wollt!!!“

„Lass uns das Thema wechseln! Hast du vor, meine kleine Schwester irgendwann aus ihrem Depressionssumpf zu retten, oder ist es endgültig aus mit euch?“

„Ich weiß es noch nicht, ich muss erstmal mit ihr reden, mal schauen. Aber ich muss dir noch was zeigen!“

Mit diesen Worten stand Harry auf und zog sein Hosenbein bis zum Knie hoch, Ron stand auf und betrachtete Harrys Wadentattoo. „Krasse Sache, das wird Ginny gefallen!“

„Und das?“ Harry zog sein schwarzes Shirt aus und drehte sich um. Er hatte sich noch ein 2tes stechen lassen! Über seinen ganzen Rücken breitete sich ein riesiger Phönix aus, der wohl grade dabei war zu starten und unter ihm stand in verschnörkelter Schrift:

„Carpe Diem“. //(„Nutze den Tag“)// Ron war begeistert.

„Noch was, oder bist du langsam fertig?“

„Nein“ grinste Harry „das war's!“ doch grade als er zu seinem T-Shirt griff welches auf dem Sofa lag kam Ginny herein.

„Harry!!“ Sie trat auf ihn zu, blieb stehen und musterte ihn erstmal ausgiebig. „Ron, Mum sagt du sollst helfen kommen!“

Ron ging maulend zu seiner Mutter und Harry und Ginny waren alleine im Zimmer.

„Harry? Wir müssen reden!“

Klärende Gespräche

„Ja, das denke ich auch...“ Harry zog sich jetzt endgültig wieder an und setzte sich aufs Sofa. Ginny zögerte einen Moment, doch setzte sich dann neben ihn. Sie schwiegen sich lange an, keiner traute sich etwas zu sagen, bis...

„Hat es dir gefallen?“ fragte Harry unsicher.

„Ja sehr, du hast dich verändert Harry..... doch es gefällt mir sehr!“

Harry freute sich, er hatte das Gefühl das das wieder klappen könnte.

„Ich hab ja noch was für dich, Ginny!“ rief Harry plötzlich und lief aus dem Zimmer in das Wohnzimmer zurück und kam mit dem Strauß magischer Rosen zurück. „Hier für dich!“

Ginny strahlte als sie ihm die Blumen abnahm, sie bedankte sich schüchtern und sah ihn fragen an.

„Ähm ja, pass auf Ginny, Ich habe diesen Sommer sehr viel über die letzten Jahre nachgedacht, ich habe schon immer zulange über Geschehenes getrauert. Ich muss mich an den Gedanken gewöhnen das um mich herum immer Grausames geschieht, doch ich habe einen Weg gefunden, wie ich das alles verkraften kann, Ginny, nämlich mit dir an meiner Seite! Das ich dir auf Dumbledores Beerdigung so wehgetan habe, ist das dümmste was ich je gemacht habe! Ich sage dir, es wird noch viel passieren, doch ich werde mich dem stellen doch das kann ich nur, wenn ich weiß das du hinter mir stehst, Ginny!“

Harry beendete seinen Vortrag und sah Ginny fragend an, sie jedoch guckte nur auf die Rosen und schien zu überlegen. Auf einmal hob sie ihren Kopf und es waren Tränen in ihren Augen zu sehen.

„Ich hab doch keine Wahl, oder?? Fragte sie ihn mit einem leichten Lächeln im Gesicht.

„Wie meinst du das?? Natürlich hast du eine Wahl!“ Harry hatte mit dieser Antwort ganz bestimmt nicht gerechnet. Es war doch ihre Entscheidung!

„Eigentlich hab ich die Wahl, richtig, aber wenn wir erstmal wieder in der Schule sind, werden die Mädchen noch mehr als sonst auf dich abfahren! Nachher suchst du dir eine Andere und ich wieder ohne dich da!“

Harry war von ihrer Sicht der Dinge immer noch geplättet. „Das ist doch jetzt nicht dein Ernst, oder??“

„Naja, was wahres ist da doch dran, aber Harry, pass auf: Ich habe dich gehen lassen auf der Beerdigung weil ich wusste das du das erstmal verkraften musst, und ich habe mir geschworen auf dich zu warten, zu warten auf den Moment wo du verstehst wo es drauf ankommt. Es kommt nicht drauf an wie schwer kommende Aufgaben sein können, es kommt ganz darauf an, ob man diese Aufgaben alleine erledigen muss! Und dieser Moment auf den ich gewartet habe, ist genau dieser Moment hier, wo du mir das sagst! Natürlich bleib ich auf deiner Seite! Ich liebe dich doch!“ Sie lächelte ihm zu.

Harry saß einen Moment mit offenen Mund da und sah Ginny nur an, dann lächelte er und sagte: „Ich liebe dich auch Ginny, danke!“

„Jetzt zeig noch mal, das muss ich mir genauer ansehen!“ Ginny wollte Harry grade das Shirt über den Kopf ziehen als die Tür aufging und Mrs. Weasley mit einem Haufen Wäsche im Arm rein kam. „Harry mein Lieber...“ begann sie wieder und brach abermals ab. „Was hast du denn gemacht????“ Soviel brachte sie noch raus ehe sie in Ohnmacht fiel. Bill und Charlie hatten ihren Aufschrei gehört und kamen rein gerannt, sie sahen auf Harrys Rücken und sahen dann ihre Mum noch mal an. „Harry!“ sagte Charlie „Du hast sie eben schon erschreckt und jetzt das auch noch! Mum denkt doch immer noch das du so ein braver kleiner Junge bist!“

„Ich bin 17!“ Bemerkte Harry empört.

„Ja schon, aber du weißt doch das du ihr Liebling bist, der arme, kleine verletzliche Harry der schon so viel durchgemacht hat. Und dann kommst du hier rein, mit neuer Frisur, durchtrainiert, gebräunt und mit Piercings im Gesicht... Wir hatten eben unsere liebe Mühe sie zu beruhigen, sag ich dir! Dann hatten wir es grade geschafft und dann kommt sie hier rein und sieht das du auch noch tattoowiert bist, also echt Harry! Mum ist auch nicht mehr die jüngste, Mann!“ Er guckte Harry streng an, doch dann prusteten sie alle gleichzeitig drauf los, Harry dachte erst einen Moment Charlie würde das ernst meinen.

„Doch genau deswegen habe ich das doch alles gemacht, damit ich dieses Image loswerde vom armen

kleinen Harry der unbedingt beschützt werden muss!“ Erklärte Harry den anderen:

„Und das war auch richtig so, du siehst super aus!“ Meinte Ginny und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Das Beste ist ja, das der Ungarische Hornschwanz auf der Wade und der Phönix sich bewegen, das geht bei Muggeln übrigens nicht!“

„Coole Sache“ Meinte Bill anerkennend. Er sah schon viel besser aus als das letzte Mal das Harry ihn gesehen hatte. Anscheinend hatte der Angriff keine großen Auswirkungen hinterlassen.

„Komm, lasst uns runtergehen zu den anderen!“ Meinte Ginny nur.

Bill und Charlie gingen, ihre Mutter schützend voran die lange Treppe runter und Ginny und Harry langsam hinterher, doch irgendetwas fehlt hier, dachte sich Harry... Er fragte Ginny danach, was den hier fehlen würde, sie grinste frech und flüsterte ihm ins Ohr „Schleim ist ihre Verwandten in Frankreich besuchen, falls du das meinst!“ Harry erinnerte sich schlagartig und verdrehte sicherhaltshalbe die Augen weil Ginny ihn scharf beobachtete.

XX

Währenddessen im Wohnzimmer

„Hermine?“ fragte Ron vorsichtig an.

„Was denn? Fragte Hermine und schaute von ihrem Lehrbuch auf.

„Wir müssen Reden!“ setzte er an.

„Keine Zeit, ich muss lernen!“

XX

Mr. Weasley saß am Küchentisch und hatte einen amtlich wirkenden Brief in der Hand, ein ähnlicher lag noch ungeöffnet da.

„Harry, Post für dich, verdammt schnell die Leute vom Ministerium.“

Bei diesen Worten wollte Harry den Brief gar nicht erst öffnen, es war wahrscheinlich eh wieder eine vorsichtig formulierte Anfrage ob er nicht das neue Aushängeschild des Ministeriums werden wollte. Doch er öffnete ihn trotzdem, in der Hoffnung etwas anderes vorzufinden, und tatsächlich!

Ich danke allen meinen Leser für euer Interesse! Ich beeile mich ganz schnell weiter zuschreiben, weil ich es selbst hasse wenn man solange auf das Kapitel warten muss und 2tens weil es so teuflisch viel spaß macht! Bitte bleibt dran und schreibt mir gaaaaanz viiiieeee Kommiss!!!

Die Party und andere Überraschungen

Ich danke allen meinen Lesern und wünsche viel Spaß bei diesem Chap, und bitte bitte lasst mir Commis da, ich brauche Motivation!!!

Harry öffnete den Brief und nahm das Pergament raus, in dem Schreiben hieß es, er solle sich morgen zur Apparierprüfung einfinden, da er seine noch nicht abgelegt hatte.

Ginny, die hinter ihm stand, nahm ihm den Brief aus der Hand und las ihn sich durch.

„Ich dachte du hättest die schon abgelegt, wie bist du denn sonst hierhin gekommen?“ Fragte sie ungläubig.

„Ne, hab ich noch nicht, aber das Ministerium lässt mir alles durchgehen, die brauchen mich, das ist verdammt praktisch.“

„Na wenn du dich da mal nicht verrechnest... Aber schau mal, da ist noch ein zweiter Zettel im Umschlag!“

Harry nahm den zweiten Brief auch hinaus und las ihn sich ebenfalls durch. Seine Augen weiteten sich und er blickte starr auf das Pergament. „Nein...“

„Harry, was.....?“ Fragte Ginny sichtlich verwirrt, schaute sich jedoch auch den zweiten Brief an. „Oh, sie haben Dumbledores Testament gefunden und jetzt sollst du dir dein Erbe abholen!“

Harry brauchte ein paar Minuten bis er diesen Schock verdaut hatte. Dumbledore hatte ihm etwas vererbt? Ihm?

Auch Ron und Hermine kamen nun um zu schauen was passiert ist. Dabei wirkte Ron sichtlich schlecht gelaunt, etwa so als ob man ihm gesagt hätte, Weihnachten fiele aus!

„Ich bin mal gespannt was es ist aber ich werde es morgen wohl sehen!“ sagte Harry zu den anderen. Sie beschlossen das Thema auf sich ruhen zu lassen.

Stattdessen feierten sie Harrys Geburtstag, Ron und Hermine hatten das schon seit Wochen geplant und alle möglichen Leute eingeladen, genau genommen jeden der ihnen in den Sinn kam. Heute Abend um 9 ¾ Uhr sollte es losgehen. Im Garten der Weasleys war alles aufgebaut, massenhaft Sofas und Sessel waren zu sehen, eine große Tanzfläche und eine riesige Bar. Hermine verriet Harry später das sie die alle bei einem Magischen Pfandleiher ausgeliehen hatten. Harry und Ginny standen am Eingang zum Garten bereit und begrüßten die Gäste. Die Weasleys waren alle gekommen außer Percy, diesem Idioten //(tschuldigung)//, Remus und Tonks waren trotz Vollmond gekommen „Ich hab den Trank genommen, das passt schon“ meinte Lupin zuversichtlich, MadEye und Kingsley hatten sich extra frei genommen „damit hier auch alles ordentlich abläuft“ meinte Moody und lief direkt zur Bar. Kingsley grinste nur und folgte Moody schnell. Hagrid und Madame Maxime kamen Hand in Hand herein, wobei Hagrid Harry zuflüsterte: „Ich musste Grawp leider zuhause lassen, er kann noch nicht soweit reisen...“ Er wirkte ein wenig enttäuscht, Madame Maxime allerdings erleichtert. „Doch dafür hab ich Seidenschnabel mitgebracht!“ Erzählte er lachen und tatsächlich kam Seidenschnabel auch um die Ecke und freute sich Harry wieder zu sehen. Neville und Luna kamen auch zusammen „Schön mal wieder unter die Leute zu kommen“ meinte Luna zu Harry. Er guckte sie allerdings ein wenig geschockt an, da sie heute Kartoffeln als Ohrringe an hatte. „Ähm,“ sagte Harry „Luna, du siehst heute wirklich.... Interessant aus!“ Mit ihnen kamen auch Seamus, Ernie und Hannah aus Harrys Jahrgang. Dean hatte man nicht eingeladen weil sich alle noch gut an die Geschichte mit Ginny erinnerten. Allesamt starrten sie Harry regelrecht an bis sie weitergingen. Harry hörte Seamus noch sagen: „Krasse Sache man, das hätt ich nicht erwartet! Dann kamen noch Professor-„Wo ist der Wein?“ - McGonagall und Madame Pomfrey. Diese wurde eingeladen weil sie Harry schon so oft wieder zusammengeflickt hatte und nie groß Fragen stellte. Ernie Prang und Stan Shunpike kamen auch, Stan der Harry auf die Schulter klopfte mit den Worten: „Danke das du dich für mich eingesetzt hast, Alter!“ Und zu Harrys Überraschung kam auch Professor Lockhart „Ich habe gehört, ich soll hier eine Autogrammstunde geben??? Ich kann jetzt auch in Schönschrift!“ Harry guckte Ron fragend an, doch der lachte nur und meinte: „Ist doch lustig, man!“

Harry wollte gerade zu seinen Gästen ging als eine All zubekannte Stimme sagte, „Hast du nicht wen vergessen, Harry???“ Harry drehte sich so schnell er konnte um und sah die Hausgeister von Hogwarts, zusammen mit der Maulenden Myrte. „Ich glaub mich tritt ein Hippogreif!“ mehr brachte Harry nicht raus. „Sei begrüßt Harry“ begrüßte Nick Harry, „Hi Nick, schön das du da bist!“ Doch dann kamen drei Gestalten um die Ecke mit denen Harry am aller allerwenigsten gerechnet hatte. Es waren 3 Furchterregende, grauenvolle Gestalten die ihn mit fiesen bösen Blicken bewarfen.

Was hatten die Dursleys hier zu suchen???. „Was wollt ihr denn hier???“ fragte Harry ungläubig seine Verwandten. „Wir wollen mit dir deinen Geburtstag feiern, was sonst???“ fragte Onkel Vernon ungläubig seinen Neffen und mit diesen Worten gingen sie auf die feiernde Gemeinschaft zu. Mrs. Weasley stand schmunzelnd in der Ecke, was Hermine nicht entging. „Mrs. Weasley? Wissen Sie vllt. Warum die Dursleys hier freiwillig auflaufen???“ „Ach Hermine, freiwillig tun sie das bestimmt nicht! Ich hab da ein wenig nachgeholfen!“ Sie lachte und zwinkerte. Die Party war im vollen Gange, alle verstanden sich prima, was wahrscheinlich auch am steigenden Alkoholspiegel lag, es gab auch wirklich allen Alkohol den man sich denken konnte: Butterbier, Feuerwhiskey, Rosmertas Besten, Hogwarts- Sprudelwasser, Alraunenlikör, Wodka-K. (mit Kürbissaft) und Bullenhodenschnaps (der Schnaps, so stark wie ein Stier). Die Meisten waren nach einer halben Stunde schon ziemlich gut bedient, obwohl es auch reichlich zu essen gab. Dobby und Kreacher waren dem neuen Hauselfen der Weasleys, Fuga, zur Hilfe gekommen und sie haben alles serviert was ihnen eingefallen ist: Bratwürstchen, Hamburger, Schnitzel, Salate, Lasange, Frikadellen und natürlich Döner. Achmed von nebenan hatte sogar extra seine Dönerbude aufgebaut. Und er verkaufte gut. (Harry hatte Fuga´s Jobsuche im Anzeigenblatt des Tagespropheten gelesen und Kontakt mit ihr aufgenommen. Sie arbeitete nun bei den Weasleys, bekam aber ihrer wöchentlichen Lohn von Harry ausbezahlt.)

Nach kurzer Zeit waren einige Gäste so glücklich, das sie begannen unkontrolliert irgendwelchen Schwachsinn zu tun, z.B:

- Mr. und Mrs. Weasley hatten sich so mit dem Rotwein zu schaffen gemacht das sie den ganzen Abend lang einen flotten Salsa tanzten,
- Die Hausgeister sangen in den wildesten Kreationen Geburtstagsständchen für Harry,
- Ginny klaute Harrys Tarnumhang und schlich in das Zimmer von Bill und Schleim, sie hatte einen Eimer mit Fluberwürmer-Schleim dabei und verschmutzte das Hochzeitskleid von Fleur „Schönheit zu Schönheit, Schleim zu Schleim“, dachte sie sich.
- Tonks begann den Fehler sich in Schniefelus zu verwandeln, was sie aber nicht wusste war das Hagrid Seidenschmabel nach Dumbledores Tod auf Snape abgerichtet hatte, man konnte den Hippogreif nur mit Mühe davon abhalten, sie anzugreifen...
- Remus hatte vergessen, das er ja durch den Trank praktisch unter Medikamente stand und die wirken bei Alkohol leider nicht. Das hatte zur Folge, das er sich in einen Werwolf verwandelte. Man fing grade an zu überlegen wer ihn jetzt noch aufhalten könnte, als Hagrid sich den Werwolf einfach schnappte und ihn in den Gartenschuppen einsperrte!

Doch es gab auch noch andere Überraschungen an diesem Abend, so platzte auf einmal Fleur in die Party und zickte rum warum sie denn nicht eingeladen gewesen wäre „Ups“ kam es nur von Ginny. Doch Fleur durfte bleiben, und ihre kleine Schwester Gabrielle, die sie begleitet hatte auch.

Doch 2 andere waren verschwunden. „Hast du Ron & Hermine gesehen???“ fragte Harry Ginny nach einer weile. „Jup, die beiden sind eben vollgetrunken in Rons Zimmer geschwankt, hab ich gesehen als ich mit deinem Tarnumhang im Haus unterwegs war...“ „Na wenn das mal nicht endlich was wird, aber vielleicht unter dem Einfluss von Alkohol...“ Harry musste schon anfangen zu lachen bei dieser Vorstellung. „Das gibt morgen ein böses Erwachen, wohl besser wenn du bei mir anstatt bei Ron pennst“ meinte Ginny nur. „Hm, jaaa ich denke auch...“

Womit dann aber auch wieder niemand gerechnet hatte war, das auf einmal Viktor Krum vor der Tür stand und „ermine“ besuchen wollte. Doch nachdem man ihn darüber aufgeklärt hatte dass diese wohl grade schwer beschäftigt war, sah er sich kurz um und gab sich den Rest des Abends mit Gabrielle zufrieden. Die zwillinge hatten für Harry sämtliche Vorräte geplündert und kamen nun mit einem riesigen feuerwerk um die Ecke. Onkel Vernon tanzte in der Zwischenzeit mit Prof. McGonagall und Tante Petunia mit Hagrid. Dudley indes kam allerdings von dem Dönerstand nicht los. Nach einer Weile beschlossen Fred, George, Harry, Ginny, Bill

und Charlie ne Runde Quidditch spielen zu gehen, was allerdings darin endete, dass alle mit reichlich blauen Flecken nach Hause kamen weil sie die Klatscher nicht sehen konnten, bzw. Charlie kam gar nicht nach Hause, denn er war direkt in die falsche Richtung geflogen. So neigte sich der Abend so langsam seinem Ende zu. Die Gäste verabschiedeten sich der Reihe nach und schwankten nach Hause.

Als Harry an diesem Abend ins Bett ging, lagen auf seinem Bett eine Glückwunschkarte und ein Paket mit Brief. Harry schaute zuerst von wem die Karte war, Sie kam von Voldi, er wollte nur Herzlichen Glückwunsch aus Höflichkeit ausrichten und Harry daran erinnern dass dies sein letzter Geburtstag war. Harry las die Karte und kommentierte sie mit so einer geballten Ladung an Schimpfwörter das Ginny fast in Ohnmacht fiel.

Als nächstes öffnete er das Paket und hervor kam ein Buch mit dem Titel: „How to become a animagus“. Harry war leicht verwirrt doch als er sah von wem das Paket kam, war ihm so einiges klar:

Harry,
ich habe dieses Buch gleich nach deiner Geburt in einem Postfach einschließen lassen mit dem Wunsch es dir an deinem 17. Geburtstag zu geben, Ich weiß nicht ob ich dann noch sein werde. Lerne viel daraus und sei fleißig, damit ich, dein Patenonkel und James dein Vater stolz auf dich sein können.
In Liebe,
Sirius

Harry konnte es kaum fassen, er blätterte durch die Seiten und fand die genauesten Anweisungen und praktischer weise auch Beschreibungen von Räumen wo man üben konnte. Dies kam ihm ganz gelegen, so konnte er mal in eine andere Rolle schlüpfen, er muss nicht immer Harry Potter sein, er würde ein Tier werden! „Ich werde dir helfen, Harry, ich werde auch ein Animagus!“ Rief Ginny ganz begeistert!!

„Und was für ein Tier wirst du werden?“ fragte Harry sie gespannt.

„Ich werde ein Wellensittich, dann kann ich immer abhauen und jeder findet mich süß!“

„schöne Idee, passt zu dir! Ich könnte mir vorstellen ein etwas düsteres Wesen zu werden, ein Wesen das man nicht so leicht sieht, ein Wesen das etwas Geheimnisvolles an sich hat!“

„Wie wär's mit einem Thestral?? Die Wesen passen genau auf deine Beschreibung und haben uns schon geholfen und sie sind unheimlich klug und verdammt schnell!“

„Ja, “ sagte Harry „das ist eine klasse Idee, doch nun lass uns schlafen gehen, morgen haben wir noch einen anstrengenden tag im Ministerium vor uns!“

Planungen und Prüfung

Harry und Ginny wurden am nächsten Morgen nicht grade sanft geweckt, denn in aller Frühe jagte ein atemberaubender Schrei durch den Fuchsbau. Sie schreckten aus dem Schlaf und saßen kerzengrade im Bett. Harry brauchte erst einen Moment bis er begriff wo und mit wem er die ganze Nacht verbracht hatte.

„Ich schätze mal, da ist jemand in dem falschen Bett aufgewacht und wundert sich jetzt, kann das sein?“ fragte Harry die gährende Ginny neben ihm. „Ich schätze mal...“ kriegte diese grade so raus, eher sie wieder tief gähnen musste. Harry lachte nur und gab ihr einen Kuss auf die Stirn, „komm, beeilen wir uns, sonst gibt's auch noch Ärger für uns wenn deine Mum mich hier erwischt... ! Zum Glück waren danach alle in heller Aufregung über den Schrei aus dem obersten Zimmer des Hauses, sodass keinem auffiel das Harry grinsend aus Ginny's Zimmer zwei Stockwerke tiefer schlich.

Beim Frühstück herrschte eine sehr ungewöhnliche Stimmung. Harry und Ginny warfen sich die ganze Zeit verliebte Blicke über den Tisch und schwelgten innerlich in ihren Gedanken an die letzte Nacht, Hermine und Ron saßen still schweigend und mit dunkel rotem Kopf da, weil es ihnen ziemlich peinlich war, dass sie erwischt wurden und Mrs. Weasley warf den beiden immer wieder vorwurfsvolle, aber auch wütende Blicke zu, weil sie diejenige war, die die beiden erwischt hatte. Ron's Brüder allerdings saßen zusammengepfercht an einem Ende des Tisches, tuschelten und grinsten Ron immer wieder zu. Man konnte bei ihnen öfters den Satz: „Unser Ronnielein...so was hätte ich ihm nie zugetraut!“ hören, was Mrs. Weasley zum Glück nicht hören konnte. Allerdings hörte es Mr. Weasley, der allerdings keineswegs verärgert schien über das was sein jüngster getan hatte, sondern ganz in ruhe den Propheten las.

Nach dem Frühstück beschlossen Harry, Ron, Hermine und Ginny einen Spaziergang durch das etwas abseits gelegene Dorf zu machen. Harry und Ginny erzählten den anderen beiden von dem Buch, das Sirius Harry hinterlassen hatte und die beiden waren begeistert. „Ich habe mir überlegt ein Thestral zu werden, das passt irgendwie zu mir und ich vertraue diesen Tieren“ erzählte Harry. „Ja und ich will ein Wellensittich werden, dann bin ich klein, flink und beliebt!“ setzte Ginny die fort. „Coole Sache, aber ich weiß noch gar nicht welches Tier ich werden soll...“ fing Ron an zu grübeln. Hermine und Ron hatten daraufhin beschlossen ebenfalls ein Animagus zu werden, so würden sie alle 4 diese Fähigkeit zusammenerlernen können und die Möglichkeiten die sich bieten würden, gemeinsam nutzen. „Wie wär's mit einem Goldfisch?? Dann fällt es nicht mehr so auf wenn du beim Frühstück mit Knallrotem Kopf erscheinst!“ Ginny konnte sich diesen Seitenhieb auf das vergangene Frühstück auf ihren älteren Bruder nicht verkneifen.

Die Freunde hatten auf ihrem Weg das Thema der vergangenen Nacht noch nicht angesprochen, doch jetzt war dies nicht mehr unausweichbar. „Nur damit ihr es wisst, wir haben keine Ahnung was gestern Abend passiert ist, wir wissen nur das wir heute morgen beide in meinem Bett aufgewacht sind!“ Versuchte Ron diesen peinlichen Moment zu entschärfen.

„Und, fragte Harry, hattet ihr denn wenigstens etwas an?“ Er konnte einfach nicht anders als dies zufragen. Doch anstatt eine Antwort zu kommen wurden Ron und Hermine's Gesichter schlagartig puderroth! Harry und Ginny reichte das als Antwort und es dauerte erstmal 5 Minuten bis die beiden sich von ihrem Lachkrampf erholt hatten. Ron allerdings wurde so langsam sauer: „Und wenn schon, wo hast DU eigentlich heute Nacht geschlafen, bei mir im Zimmer, wo du eigentlich schlafen solltest ja anscheinend nicht!“ sagte er an Harry gerichtet. „Er hat bei mir geschlafen!“ mischte sich nun Ginny wieder ein und als Ron entsetzt den Mund aufriss schmiegte sie sich an Harry und fügte noch hinzu: „Aber WIR sind heute morgen wenigstens angezogen aufgewacht...“ Doch Ron schien mit dieser Antwort ganz und gar nicht zufrieden zu sein und war in folge dessen den ganzen Tag etwas mürrisch Harry gegenüber. Doch dieser war sich gar keine Schuld bewusst, wer hatte denn hier zu viel getrunken und sich dann nicht mehr beherrschen können, Harry ja wohl nicht. Er hatte die ganze Zeit über gewusst was er tat.

Doch mit Ginnys Aussage war das Thema für die Freunde durch, Hermine hatte sich fein aus allem rausgehalten, doch nun, da ihr Gesicht so langsam abglühte, ergriff sie das Wort: „Wenn wir es wirklich schaffen Animagus zu werden, müssen wir das aber dem Ministerium melden, wir sind schließlich keine Rumtreiber!“ Sie betonte das letzte Wort besonders und sah Harry streng dabei an.

„Hermine, du hast durch uns ja nun schon so viele Regeln gebrochen, da kommt es doch auf ca. 20

zusätzliche auch nicht mehr an, oder??? Wir können es dem Ministerium nicht sagen, weil diese Fähigkeit sich in ein Tier zu verwandeln ein Vorteil für mich im Kampf gegen Voldemort sein könnte und er immer noch seine Spione im Ministerium hat, Scrimgeour durchschaut seine Leute genauso wenig wie es Fudge getan hat.“ Konterte Harry, und Hermine konnte nach diesen schlagkräftigen Argumenten nur geschlagen nicken und sagte: „Wie sollen wir das eigentlich anstellen, ich meine ihr wisst welche Tiere ihr werden wollt, aber Ron und Ich haben doch noch gar keine Ahnung!“

Doch Harry hatte auch darauf eine Antwort: „Ich hab mir das Buch von Sirius noch nicht so genau angeguckt, doch ich denke, dass es auch darauf eine Lösung gibt. Es ist egal ob man weiß was man werden will oder nicht. Ich kann mir nicht denken das mein Dad ein Hirsch werden wollte, doch ich kann mir vorstellen das Pettigrew eine Ratte werden wollte, schließlich sah er auch ohne Verwandlung schon wie eine aus...“ Die anderen drei lachten und stimmten ihm zu. „Wir werden wohl sehen, zu was wir uns entwickeln werden!“ sagte Ginny und alle 4 machten sich wieder auf den Rückweg, immer noch wild am überlegen wie es wohl sein wird, wenn sie es schaffen würden.

Nach dem Mittagessen machte sich das Quartet auf zum Zaubereiministerium. Sie mussten wegen Ginny leider den Fahrenden Ritter benutzen und konnten nicht einfach apparieren. Sie brauchten noch nicht einmal etwas für die fahrt bezahlen, weil Stan, so sagte er, tief in Harrys Schuld stehe. Dort angekommen schaffte es Harry sogar, nicht an vergangene Erlebnisse hier im Ministerium zu denken, er war drüber weg bzw. er hatte sich damit abgefunden. Harry ging zum Empfangsschalter und meldete sich an. Er sollte seine Prüfung in 20min ablegen. Sie stiegen alle zusammen in den eh schon überfüllten Fahrstuhl und fuhren hinab in den sechsten Stock. Hier lag das Appariertestzentrum. Es waren nur zwei, drei andere Teenager da, die ebenfalls warteten. Einer davon war Neville.

„Harry, Ich hatte ja ganz vergessen, dass du auch zu jung warst!!!“

„Hi Neville, schön dich zu sehen! Hast du dich vorbereitet, bzw. kannst du apparieren?“ Fragte Harry vorsichtig.

Hermine, Ron und Ginny warfen sich nervöse Blicke zu, Neville´s Zauberkünste waren berüchtigt. Als die Prüfer auf die Halle zu kamen verabschiedeten sich Harry und Neville von den anderen.

Diese Prüfung verlief anders als die Prüfung die, die anderen in Hogwarts abliefern musste, die Prüflinge sollten verschwinden und mit einem Gegenstand wieder auftauchen, den sie von dem erreichten Ort mitgenommen haben. Es war egal wo dieser Ort lag und es war auch egal welchen Gegenstand sie mitbrachten. Es ging einzig und allein darum, dass sie vollständig apparierten und es schafften den Gegenstand mitzubringen.

Jeder Schüler bekam einen Prüfer zugeteilt, Harrys Professor hieß Professor Luprecht, ein etwas in die Jahre gekommener Herr mit weißem Haar und einem dunkelgrünen Umhang. Er musterte Harry erst einmal von oben bis unten ehe er auf Harry Anmeldeformular und damit auch auf seinem Namen guckte. „Harry Potter...“ flüsterte er.

Er guckte Harry noch einmal genau an und blieb bei seinen Piercings hängen. Harry dachte schon er müsse sich gleich einen Spruch von wegen „soll doch ein Vorbild für die Zaubererschaft sein, besonders für die Jugend...“ anhören, doch Professor Luprecht nickte nur und lächelte ihn freundlich an. „So, Mr. Potter, dann zeigen sie uns mal was sie alles können. Wie ich in ihrer Akte lese haben sie vor ein paar Tagen ohne abgelieferte Prüfung bereits erfolgreich appariert. Dann wollen wir mal schauen ob das nur Zufall war oder schlichtweg Talent!“ Harry lächelte, er wusste das es kein Ärger geben würde!

Er nickte Harry zu und gab ihm damit das Zeichen loszulegen. Harry überlegte einen Moment wohin er apparieren sollte, fand jedoch schnell etwas und musste bei dem Gedanken schon vorher grinsen. „Bis gleich, Professor!“

Als Harry 2 Minuten später wieder auftauchte, hatte er Ginny`s Tagebuch in der Hand.

„Aber Mr. Potter! An so was hatten wir zwar nicht gedacht aber nun gut, wie ich sehe sind sie vollständig und auch so bei bester Gesundheit. Ich gratuliere ihnen, mit Bravour bestanden!“

Harry hatte insgeheim auch nichts anderes erwartet, doch freute er sich trotzdem. Neville war immer noch nicht wieder aufgetaucht, und Harry ahnte nichts gutes, da an Nevilles Stelle nun ein Turnschuh und eine Jeanshose lagen. „Er ist doch tatsächlich ohne seine Hose appariert!“ flüsterte Harry und konnte sich ein

Lachen nicht verkneifen.

Als er wieder auf den Flur trat schauten die anderen ihn erwartungsvoll an. Harry guckte ein wenig verduzt bis er verstand: „Bestanden, was denkt ihr denn?“ Ron und Hermine freuten sich und Ginny fiel ihm vor Freude glatt in die Arme. „Harry!!!“ rief Ginny plötzlich und riss Harry damit aus seinen Träumen: „Warum zur Hölle hast du mein Tagebuch!?!“ „Wir sollten einen Gegenstand mitbringen von unserem Zielort, und da ich in dein Zimmer appariert bin fiel mir grad nix anderes ein! Ich hätte ja schließlich auch deinen Slip nehmen können!“ Konterte Harry, doch damit hatte Ginny nicht gerechnet. Weil ihr das alles so ungemein peinlich war, lief sie dunkelrot an! „Das hättest du nicht gemacht!“ „Ich schwankte zwischen den beiden Sachen....“ Nuschelte Harry und setzte ein, für ihn so ungewöhnliches Unschuldsgesicht auf. „Tut mir leid, ich hab auch nicht reingeguckt!“ Schwörte Harry und nahm Ginny entschuldigend in den Arm. „Oh man“ kam es von Ron nur, wobei auch er Rot geworden war an den Gedanken...

„So, und jetzt zu dem wichtigerem Teil....meinem Erbe“ Harry sprach dieses Thema zum ersten Mal seit Tagen an, doch es versetzte ihm keinen Stechen mehr im Herzen, er hatte gelernt seine Wut und Trauer an anderen Sachen abzulassen, in Gedanken freute er sich schon auf das erste Quidditch Spiel. Im dritten Stock befand sich das Regionale Büro für Magische Hinterlassenschaften. Harry nahm Ginny zur Entschuldigung mit hinein, die anderen beiden wollten sich über Fortbildungen erkundigen. Harry hatte nichts dagegen das Ginny mitkam, schließlich wollte er für den Rest seines Lebens eh alles mit ihr teilen. Der junge Mann hinter dem Schalter winkte die beiden zu sich, und auch er stockte als er zuerst Harry und dann auf seiner Liste Harrys Namen sah. „Was ist mit denn ihnen passiert?“ Fragte der Anwalt geschockt. Harry lächelte, diese Reaktion war genau das was Harry mit seinen Veränderungen bewirken wollte. Alle Welt sollte sehen, dass er nicht mehr der kleine Harry Potter war.

„Nun gut, Mr. Potter, dann kommen wir mal zu ihrem Erbe. Ich möchte ihnen mein Herzliches Beileid ausdrücken, über das was Albus Dumbledore passiert ist, doch seien sie sich bitte in einer Sache sicher! Albus Dumbledore wusste was er tat und hatte für die Zukunft vorgesorgt! Doch nun kommen sie bitte beide mit mir in den Hinterraum, diese Angaben sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

XX

JUHU! Ich hab es dann doch noch mal geschafft ein neues Chap rauszubringen! Entschuldigt bitte das es so lange gedauert hat! Doch ich hoffe es gefällt euch und BITTE BITTE hinterlasst mir ganz viele Kommiss!! Ich brauch die zur Motivation!!!

Das Erbe

Harry und Ginny folgten den Anwalt in ein Hinterzimmer. Es war ein kleiner Raum mit einem riesigen Schreibtisch und zwei gemütlichen Sesseln davor. In der Ecke stand ein großer Aktenschrank und an der Wand prasselte ein Kamin. Sie setzten sich und der Anwalt setzte seine Rede fort.

„Erst einmal, mein Name ist Geoffrey Bush und Professor Dumbledore hat mich gebeten ihnen folgende Sachen nach seinem Tod zu überreichen. Er griff in seine Schublade und wollte gerade einen großen Umschlag herausholen als ein lauter Knall ertönte. Der Aktenschrank in der Ecke begann zu qualmen und sprang auf. Ein sichtlich verwirrter Neville stolperte aus dem Schrank.

„Wo bin ich denn jetzt schon wieder gelandet??“ Seufzte Neville schwer und sah sich um. „Harry, Ginny, was macht ihr denn hier?? Dann kann ich ja gar nicht so weit weg gelandet sein! Aber nun sagt mal, WO bin ich denn hier?? UND WARUM STEH ICH HIER IN UNTERHOSE????“ Schrie er auf einmal los.

„Im Ministerium, Neville...“ sagte Harry ruhig und konnte sich das Lachen nicht mehr verkneifen.

Nun ergriff Geoffrey wieder das Wort: „Einen Moment bitte, LUIS??“ Ein junger Praktikant erschien in der Tür. „Bitte führen sie den Herren in die Appariertestabteilung, er wird dort sicherlich schon vermisst.“ „Ja Sir!“ Er führte Neville hinaus und die drei waren wieder allein in dem kleinen Zimmer.

„Entschuldigen sie bitte die Störung, das war ein Klassenkamerad von mir“ erklärte Harry und gab Geoffrey damit das Zeichen fortzufahren.

„Ja Harry... , ich darf sie doch Harry nennen?“

„Natürlich, das stört mich nicht.“

„Harry, ich hab eigentlich nichts was ich ihnen geben kann außer diesen Brief!“ Er hielt Harry ein dickes Stück Pergament hin das Harry ihm abnahm und sofort vorlas:

Lieber Harry,

wenn du diesen Brief liest, wird mir etwas zugestoßen sein. Doch sei ganz unbesorgt, ich wusste ganz genau was ich tat und wie gefährlich es werden wird. Ich schreibe diesen Brief heute Abend, weil wir zwei gleich gemeinsam verreisen werden, einen Horkrux suchen und hoffentlich auch finden werden. Es ist vielleicht unvorstellbar für dich, dass ich mich mit dem Gedanken abgefunden habe, jeden Moment sterben zu können. Doch Harry, ich kann das nur, weil ich ruhigen Gewissens sagen kann, das ich dir alles erzählt habe was ich weiß, und du somit für deine kommenden Taten gerüstet bist. Denk immer daran, Harry: Für den gut geschulten Geist ist der Tod nur das nächste Abenteuer! So also auch für mich.

Doch kommen wir nun zu dem eigentlichen Grund dieses Briefes, dein Erbe.

Harry, ich vererbe dir all diese Gegenstände weil ich davon überzeugt bist das du sie klug gebrauchen wirst.

Ich vererbe dir:

- Mein Jahresabo der Hexenwoche, weil es hilft manche Sachen auch von der anderen Seite zu betrachten*
- Mein Jahresvorrat an Zitronenbrausebonbons, weil sie dir helfen können, wenn du dir über etwas den Kopf zerbrichst*
- Mein Büro. Minevra als meine Nachfolgerin wird in ihrem Büro bleiben, das ist mit ihr abgesprochen. Du wirst mein Büro für deine Zwecke besser gebrauchen können*
- Natürlich mein Denkarium, weil es dir helfen wird alles noch mal besser zu verstehen und weil ich das Gefühl habe, du könntest das auch zwischendurch mal ziemlich gut gebrauchen*
- Meinen Schlüssel zu meiner Privatbibliothek um noch mehr herausfinden zu können. Wie du feststellen wirst, besitze ich ausnahmslos alle Bücher über Tom, über dich und über mich selbst.*
- meinen Stammtisch bei Rosmerta, damit du auch mal entspannen kannst*
- Meine Ferienhütte im Süden, sie ist zwar nicht besonders groß, aber ich denke du willst eh ein eigenes Zuhause haben, also hoffe ich sie wird dir gefallen.*

Das war erstmal der größte Harry, ich bitte dich, dich zusätzlich gut um Fawkes zu kümmern. Du weißt

ja das sie sind sehr sehr treue Vögel, er wird einsam sein wenn ich weg bin, doch er mag dich, dessen bin ich mir sicher,

Noch ein Punkt ist, dass ich möchte dass du in deinem letzten Jahr Schulsprecher bist. Ich weiß dass du viel Verantwortung bereits ohne dieses Abzeichen hast, aber du hast es dir mit speziellen Taten verdient.

Außerdem hab ich dir, wenn ich mich richtig kenne unmittelbar vor meinem Tod einen Teil meiner Macht übertragen. Du wirst es sicherlich nicht mitbekommen haben, aber vertrau mir, sie braucht allerdings eine gewisse zeit bis sie funktioniert, also nur Geduld!

Harry, bitte denke immer daran das du etwas ganz besonderes bist und unser aller Hoffnung auf deiner Schultern ruht. Du hast das Recht dazu gegen Tom kämpfen und gewinnen zu dürfen. Vergiss das nie!

Dein Professor

Harry hielt einen Moment inne, so geschockt war er über das soeben gelesene. Er schaute Ginny an, die ihm nur mit offenem Mund anstarrte. Doch auf einmal lächelte sie und sagte nur: „Dumbledore wusste wirklich genau was er tut!“ Harry lächelte zurück und wandte sich an Geoffrey: „Bitte behalten sie das alles für sich, das Ministerium nervt mich eh schon!“ Er stockte als ihm auffiel das er das zu einem Ministeriumsangestellten sagte.

„Keine Angst, Harry. Ich habe ihre Eltern gekannt und Mr. Black und Albus natürlich auch, ich versichere ihnen, das wird diesen Raum nicht verlassen! Denn das geht keinen etwas an!“

Er lächelte Harry zu, und Harry vertraute ihm. „Hier sind noch ihre Schlüssel für die Bibliothek und für das Landhaus. Das Büro wird sich nach ihnen richten. Mit ihrem Passwort werden sie es betreten können.“

Sie verabschiedeten sich und begaben sich auf der Suche nach den anderen. „Harry, wirst du in das Haus ziehen?“ fragte Ginny Harry mit einem traurigen Gesichtsausdruck. Er überlegte kurz seine Antwort ehe er antwortete: „Ich schau mir die Bude erstmal an, mal schauen!“ Er war grade erst 17 geworden und wollte nicht weit wegziehen und die letzten Leute, die ihm geblieben sind auch noch verlassen.

Sie gingen durch die Korridore bis sie hinter einer Ecke wohl bekannte Stimmen hörten. Unbemerkt blieb das Pärchen stehen und lauschte den Stimmen.

„Hermine, wie oft soll ich dir noch sagen, das ich es nicht weiß!“ das war eindeutig Ron.

„Aber ich meine, du musst es doch wissen, das passiert doch nicht einfach so!“ Hermine klang leicht panisch. Sie sprachen eindeutig von der vergangenen Nacht.

// (Die beiden konnten sich auch in den folgenden Wochen nicht einigen ob in der Nacht etwas passiert war oder nicht. Es blieb ohne Konsequenzen und sie fanden sich damit ab. Doch dies tut nix zur Handlung, also wieder zurück ins Ministerium)//

Doch als die beiden Harry und Ginny bemerkten hörten sie ganz schnell auf mit ihrem Gespräch. Harry erzählte den anderen beiden von seinem Erbe und auf dem Weg hoch zur Eingangshalle diskutierten sie Harrys neue „Errungenschaften“. Nur Ginny ging die ganze Zeit schweigend neben den anderen her. Das war dann doch alles ein wenig zuviel für sie gewesen. Sie hatte in den letzten 2 Tagen Harry wiederbekommen, dann auch noch seine Veränderungen, sie hatte jetzt einen Volljährigen Freund der die Zaubereigemeinschaft retten soll und ein Haus und eine unbekannte Macht geerbt hatte. Die ganzen Veränderungen in Harrys Leben betrafen auch Ginny und sie brauchte erstmal eine Weile bis sie sich daran gewöhnte.

Wieder zuhause angekommen gingen Harry und Ginny erstmal auf ihr Zimmer um alles durchzusprechen. Harry erzählte ihr alles was in seinem Kopf rumschwirrte. Eine ganze Stunde saßen sie auf ihrem Bett und redeten über die jüngsten Ereignisse ehe Mrs. Weasley herauf rief: “Kinder! Harry! Eure Briefe aus Hogwarts sind da. Kommt schnell, ich will wissen ob die Schule wieder öffnet oder nicht!“ Das ließen sich die 4 nicht zweimal sagen und stürzten in die Küche.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ich danke wiederum gaaaaanz gaaaaanz doll alle meine Kommi-schreiber und bitte darum weiter Kommiss zu kriegen!!! Bei jedem Kommi mach ich ein Luftsprung, also macht mich glücklich^^^

Neuigkeiten

Als die 4 die alte Holzterre hinunter kamen, saßen 4 hübsche Kauze auf dem Küchentisch, jeder mit einer Pergamentrolle am Fuß und warteten auf sie. Die Teenager wendeten sich jeder ihrer jeweiligen Eule zu und nahmen ihnen ihre Post ab. Harry öffnete den kleinen Verschluss und begann zu lesen:

Sehr geehrter Mr. Potter,

wir freuen und ihnen mitteilen zu können, dass die Hogwarts Schule für magische Hexerei und Zauberei zum 1. September wieder eröffnet wird. Bitte finden Sie sich an diesem Tag am Bahnsteig 9 ¾ im Bahnhof Kings Cross, London, ein, um mit dem Hogwarts -Express zur Schule zu gelangen. Ihre Liste für die benötigten Bücher liegt bei.

Das war der Text den auch die anderen Drei bekommen hatten, doch bei Harry stand noch eine selbst geschriebene Nachricht drunter:

Harry, ich hoffe wirklich, dass Sie es sich anders überlegt haben und doch noch zur Schule zurückkehren und ihr siebtes Schuljahr abschließen. Ich weiß, dass sie sich zurecht für andere Aufgaben verpflichtet fühlen, doch bedenken sie doch bitte, was es ihnen bringen könnte, das letzte Schuljahr doch noch abzuschließen. Doch seien sie unbesorgt Harry, ich akzeptiere jede Entscheidung von ihnen und biete ihnen zusätzlich alle Freiheiten in Hogwarts.

Wie sie wahrscheinlich schon wissen, war es Albus' Wunsch, das sie dieses Schuljahr Schulsprecher werden, ich persönlich hatte das ohnehin schon vorgesehen für Sie. Bitte schicken Sie mir eine Eule mit ihrer Antwort.

Ich weiß sie tun das Richtige, Harry

Minerva McGonagall, Schulleiterin von Hogwarts

Als Harry fertig war mit diesem Brief, erschien ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht. Schon als er bei der Testament Verlesung gehört hatte das er Schulsprecher werden sollte, hatte er beschlossen bei einer möglichen Wiedereröffnung zur Schule zurück zu kehren.

„Na dann ist ja alles klar, oder nicht?“ Fragte Harry grinsend in die Runde. Alle schauten ihn gespannt an, ob er sich nun für die Schule oder für die Suche nach den Horkruxen entschieden hatte.

„Ich gehe zurück nach Hogwarts!!“

Die anderen lachten weil sie sich freuten, dass Harry sich für die Schule, und nicht für etwas anderes entschieden hatte. Als Harry den Brief zurück in die Hülle stecken wollte, fiel ihm das Schülersprecher Abzeichen in die Hände. Alle guckten ihn nur einen Moment geschockt und gespannt zugleich an bis er erneut lächelte und sagte: „Es gibt viele Menschen die sich sehr darüber gefreut hätten das ich es bekomme ...“ Und wie jeder schon vornherein angenommen hatte, hatte auch Hermine ein solches Abzeichen bekommen. Ron schien ein wenig enttäuscht, sagte allerdings: „Wenigstens bin ich noch Vertrauensschüler!“

„Am besten gehen wir pennen, heut war ja dann doch ein anstrengender Tag“ sagte Ron kurz bevor er ausgiebig gähnen musste. „Ich hab heut Nacht nicht viel geschlafen, glaub ich...“ Fügte er hinzu, und wurde purpurrot als er bemerkte was er soeben gesagt hatte.

Hermine war das Grinsen im Gesicht festgefroren, allerdings wurde es durch ihre steigende Körpertemperatur durch diese peinliche Situation wieder aufgetaucht. Sie schaute Ron nur geschockt an.

„Ron“ begann Harry „Jetzt sag uns schon endlich ob bei euch heut Nacht was gelaufen ist oder nicht?“ So langsam nervte ihn diese ewige Rätsel Raterei.

Ron's Gesicht wurde, wenn überhaupt möglich, noch mehr dunkel Rot.

„Ganz ehrlich, ich weiß es nicht, doch alle Indizien deuten darauf hin... Und wenn es so gewesen ist, dann bin ich mir sicher das es richtig und auch wunderbar war...“ Bei den letzten Worten sah er Hermine hoffnungsvoll an, sie lächelte ihn an. Fred und George die die letzten Worte mitgehört hatten, als sie die Küche betraten meinten nur: „Ron, du siehst aus wie ein Streichholz, mit deinem rotem Kopf!!!“ Als Ron die Bemerkung hörte wurde er noch eine Steigung mehr rot. „Und flubbs, wer hat das Streichholz angezündet?? Es glüht ja richtig!!!“ Die Zwillinge brachen in ein schallendes Gelächter aus, in das Harry, Ginny und ein wenig auch Hermine mit einstimmten. Dadurch, dass die Situation durch diese Witzeleinen gelockert wurde, glühte Ron langsam ab.

Alle beschlossen heut Nacht mal da schlafen zu gehen, wo sie es nach Mrs. Weasleys Meinung gefälligst auch tun sollten.

Am nächsten Morgen saßen alle am Frühstückstisch, Hermine warf Ron immer wieder nachdenkliche Blicke zu, als ob sie überlegte was aus den beiden wohl werden würde. Ron bemerkte ihre Blicke überhaupt nicht und schmatzte beim Essen so vor sich hin. Ginny unterhielt sich mit Fred und George über die Aufzucht von Minimuffs und Harry aß sein Brot und schnupperte in der neuesten Ausgabe der Hexenwoche. Er war ganz vertieft in die Zeitung und Ginny hörte ihn ab und zu nur murmeln: „Das ist interessant, das wusst ich nicht! So hat Dumbledore das also gemacht!!“. Sie versuchte immer wieder einen Blick auf die Seite zu werfen die Harry grade las und als es ihr gelang war sie geschockt:

„Wie man die Haare lang und geschmeidig kriegt! Nützliche Haushaltstipps für den Mann von Morgen!“

Ginny schaute Harry nur entsetzt an und sagte: „Das kann ja wohl nicht dein Ernst sein!!!! Erst jetzt bemerkte Harry das Ginny gesehen hatte was er grade las und wurde leicht rot: „Aber das wollte ich schon immer mal wissen!“ Ginny schaute Harry nur verdutzt an und wusste nicht mehr was sie darauf sagen sollte.

Nach dem Frühstück ging Harry nach draußen in den Garten und schaute sich um ob es hier irgendetwas gab woran man Klimmzüge machen könnte. Tatsächlich fand er etwas, jedoch war unter der Stange eine riesige Matschpfütze, da es die ganze Nacht geregnet hatte. „Ach, was solls“ sagte Harry zu sich selbst und fing an zu trainieren. Auch Ginny ging unabhängig von Harry in den Garten und sah sich um. Sie fragte sich selbst grade ob sie die Sache mit Harry und der Hexenwoche ernst nehmen sollte, da bemerkte sie Harry wie er an der Stange über der Pfütze hing und trainierte. „Das beruhigt mich ja irgendwo“ dachte Ginny. Sie schlich sich von hinten an ihn heran und sagte mit verstellter Stimmt:

„Chrm, Chrm!“

Harry bekam einen solchen Schrecken das er sofort die Stange losließ und rücklings in den Schlamm fiel. „Damit hätte ich rechnen müssen“ sagte Harry leise zu sich selbst. „Hast du was gesagt, Potter??“ Ginny konnte sich ein Lachen nicht mehr verkneifen und prustete drauf los.

„Wie kannst du es nur wagen, Weasley!“ schrie Harry und stürzte sich auf sie. Da er jetzt nicht mehr so schwächling sondern deutlich stärker war, nahm er Ginny auf die Schulter als wäre sie nur ein Sack Kartoffeln und wollte sie grade ebenfalls in den Schlamm werfen, als eine bekannte Stimme sagte:

„Ich möchte euch ja nicht stören, ...“

Schmutzige Tatsachen und Besuch

Ich möchte hier mal meinen treuesten Leser grüßen: Lyra18 und O_G, ihr seid echt lieb und vielen Dank an alle die mir Kommis da lassen!!!!

Doch Harry, mit Ginny auf der Schulter drehte sich langsam um, und was er da sah ließ ihn das Blut in den Adern gefrieren. Die drei Gestalten die da am Gartenzaun standen, würde wohl manch anderer als eine Delegation des Ministeriums bezeichnen, Harry eher als eine Delegation der Hölle:

Dolores Jane Umbridge, Rita Kimmkorn und zu Ginnys Entsetzen auch Percy Weasley.

Harry hatte Ginny immer noch nicht runtergelassen und guckte weiterhin wie versteinert die Neuankömmlinge an. Percy starrte ungläubig Ginny an, und als er wohl genug gesehen hatte um zu verstehen was zwischen Harry und Ginny vor sich ging, wechselte sein Blick Ginny gegenüber in pure Abneigung.

Umbridge betrachtete Harry, wie er da so mit freiem, tattooiertem Oberkörper, schlammgespritzt, mit den Piercings im Gesicht und Ginny auf der Schulter da stand und setzte ihr gehässigstes zufriedenstes Lächeln auf.

Ja, so also sah der geistesgestörte Junge heute aus. Seine äußerliche Veränderung hatte seinen Eindruck auf sie nicht grade zum Besseren verändert.

Rita war wohl die einzige die begeistert von dem Anblick schien, der sich ihr da bot. Bevor Harry oder Ginny überhaupt reagieren konnten hatte sie schon 20 Fotos von den beiden gemacht, ihre Flotte Schreibefeder rausgeholt und sich von den anderen abgewandt, scheinbar ganz und gar damit beschäftigt einen neuen Artikel zu schreiben. Man hörte sie schon murmeln:

„Harry Potter, der gestörte Teenager verarbeitet seine Verluste darin, sich selbst zu verstümmeln...“

Ginny guckte Harrys Hinterkopf unsicher an, sich selbst fragend, wie er wohl darauf reagieren würde. Doch sie hörte nur ein leises Lachen und schon lies Harry sie endlich auf den Boden runter. Er grinste immer noch, anscheinend schien es ihn sehr zu belustigen, dass ihn alle so schockiert ansahen. „Was verschafft mir die Ehre?“ Er sprach zwar höflich, dennoch recht gelangweilt. Ginny wusste das es für Harry nichts Uninteressanteres gab als das Ministerium.

„Wir wollen ein Interview mit ihnen machen, darüber wie es ihnen jetzt geht und was sie in der Zukunft machen wollen“ beantwortete Rita seine Frage. Sie schien sich nichts sehnlicher zu wünschen als Harry mal richtig auszuquetschen.

Harry blickte leicht verdutzt, schien dann aber doch amüsiert und nickte: „Na denn mal los!“

„Wart mal,“ unterbrach Ginny die Unterhaltung. „Das erklärt warum Rita hier ist, aber was wollen sie hier?“

Harry hatte Ginny noch nie jemanden mit so viel Hass anblicken sehen, wie sie es jetzt bei Umbridge und Percy tat.

„Das Ministerium vertraut mir nicht mehr“ erklärte Rita, „darum haben sie Dolores aufgefordert mich zu überwachen. Doch dann fiel ihnen ein dass Dolores auch recht komische Storys erzählt, von Zentauren und Feuerwerke die wie Drachen aussehen. Da haben sie Weasley aufgefordert, Dolores geistigen Zustand im Auge zu behalten. Aus diesem Grund sind wir zu dritt hier.“ Schloss sie ihren Vortrag.

Harry und Ginny warfen sich recht verwirrte Blicke zu. Das Ministerium hatte sich wirklich zu einem, sehr viel Einfluss auf die Zauberrerschaft besitzenden, Irrenhaus verwandelt. Harrys erster Verdacht diesem Haufen bezüglich verwirklichte sich schlagartig.

„Nun gut“ sagte Rita und riss Harry aus seinen Gedanken: „Dann wollen wir mal anfangen:“

//(damit ihr nicht durcheinander kommt: F= Frage, A= Antwort-..... was auch sonst...)

F: „Harry, wie sehen sie die grundlegende Veränderung in Hogwarts und wie begegnen sie ihr?“

A: „Äähmm, Ich sehe die Veränderungen wohl wie jeder andere, wie sonst? Und wie ich ihr begegne? Indem ich mich das ganze Schuljahr über wieder sinnlos von einem atemberaubenden Abenteuer in das nächste schmeiße und mich durch eine göttliche Fügung jedes Mal grade so retten kann... Das ist wie eine Sucht, ich kann da nix zu!“

Bei der Erwähnung des Wortes „Sucht“ warf Rita schnell noch einmal einen Blick auf Harry durchtrainiertem Body und sagte dann:

F: „Wieso denken sie dass so eine Körperverschönerung schön sein sollte?“

A: „Wer hat denn hier etwas von schön gesagt?? Ich wollte einfach eine Veränderung, die weiteren Gründe möchte ich hier nicht nennen. („Das würden sie wohl eh nicht schreiben...“ dachte Harry traurig)

F: „Und denken Sie es gefällt ihrer Freundin wie Sie aussehen?“

A: „Ist die Frage jetzt wirklich an mich gerichtet?“ Harry schaute verwirrt und nickte zu Ginny rüber „Fragen Sie sie doch selbst!“

F: „Ich leite die Frage weiter an die junge Mrs. Weasley!“

A: „Klar gefällt es mir, es war doch meine Idee, dass er das macht!“ Als Percy das hörte schaute er noch ungläubiger rein und murmelte: „Meine eigene kleine Schwester.....“

„Nun dann kommen wir mal wieder zu Harry zurück“ meinte Rita, die es wohl gar nicht so klasse fand, das Ginny in das Interview mit eingebunden wurde. Sie kam jetzt auf ihr Lieblingsthema zurück:

F: „Denken sie nach der gescheiterten Beziehung zu Miss Granger werden sie die Zuneigung die sie seid ihrer Geburt vermissen von der Schwester ihres besten Freundes bekommen?“

Harry konnte es nicht fassen, dass sie schon wieder auf das Thema zurückkommt.

A: „Ich hatte nie eine Beziehung mit Hermine und ich weiß auch gar nicht wie sie darauf kommen. Das ist das lächerlichste Gerücht das ich je gehört habe. Obwohl, den Spruch hab ich auch gesagt als ich gehört habe, Umbridge solle Schulleiterin von Hogwarts werden!“

Umbridge, die in Gedanken wohl bei einer gewissen Herde ganz weit entfernt weilte, schreckte auf und machte ihn scharf an: „Mr. Potter, hüten sie ihre Zunge!“

Doch nun griff Ginny ein: „Und was ist, wenn er das nicht tut??? Was werden sie dann tun, sie stinkende alte Sabberhexe!!!“

Harry sah sie erschrocken an, sie war eindeutig zu weit gegangen, doch auf die Reaktion von Umbridge war er nicht gefasst: Sie baute sich einen Moment stink wütend vor Ginny auf, ehe sie tief ausatmete, sich duckte, erschrocken hin und her blickte und hinter den nächsten Baum versteckte. Alle, die sich eher schon auf ein Duell eingestellt hatten, starrten jetzt Percy verwirrt an. Dieser seufzte nur tief und schleimte: „Die Erste Untersekretärin des Ministers leidet seid dem schlimmen Ereignissen vor einem Jahr unter Gedächtnisverlust und Panikattacken. Bitte fahren sie fort!“

„Ähm ja, interessant“ sagte Rita und Harry war sich sicher, dass morgen ein Artikel über Umbridge neben seinem Interview im Propheten stehen würde. „Weiter im Text!“

F: „Wo wird sie ihr Weg hinführen, sind sie willig die Stelle des allseits beliebten Albus Dumbledore zu übernehmen?“

A: „Ähm, ich weiß noch nicht wohin mich mein Weg führt, höchstwahrscheinlich zur nächsten Gefahr, aber sonst... Und ich habe nicht vor, Dumbledore zu ersetzen, obwohl ich denke das ich einiges von ihm gelernt habe.“

Harry sagte dies, fuhr sich mit der Hand durch das lange strubbelige Haar und griff in seiner Hosentasche nach einem Zitronenbrausebonbon. Ginny lachte nur bei dem Anblick, doch die anderen beiden (Umbridge saß immer noch zitternd hinter dem Baum) wirkten verwirrt.

F: „Haben sie irgendwelche Erbstücke oder Erinnerungen an Dumbledore?“

Rita benutzte eine schleimige, mitfühlende Stimme, weil sie wohl darauf hoffte das Harry gleich vor Trauer weinen würde, so direkt auf Dumbledore angesprochen.

A: „Ich habe ihn immer bei mir, das muss reichen!“

Harry sprach diesen Satz mit Nachdruck aus, scheinbar um auf ein anderes Thema zu kommen, doch Rita wollte wohl mehr Details, doch Harry lächelte sie immer noch nur seelenruhig an.

Ginny wusste woran er dachte; an sein Phönixtattoo. Harry hatte es ihr erzählt: Dumbledore war ein Phönixfanatiker, er besaß nicht nur Fawkes, nein er benannte auch den Orden nach dem Tier, sein Patronus war ein Phönix und, wie Sirius ihm mal erzählte; Dumbledore bevorzugt Pyjamas mit Phönix- Muster. Ginny musste leise lachen: Ja, Dumbledore war schon ein kleiner Freak....

„Okay“ sprach Rita „kommen wir nun zu unserer letzten Frage:“

F: „Stimmt es das sie die Hexenwoche lesen? Wir haben nämlich ein paar weibliche Fans die das brennend interessieren würde!“

A: „Jo, das stimmt! Ich hab ein Jahresabo und ich mag die Zeitung, da stehen wirklich sehr nützliche Tipps drin!“

Rita schaute ihn nur ungläubig an: „Das ist eine Frauenzeitung, das ist ihnen bewusst, oder??“

A: „Sie sehen das alles viel zu oberflächlich...“

Damit beendete Rita das Interview und kontrollierte erstmal was ihre Flotte Schreiber Feder so geschrieben hatte. Percy holte Umbridge und die drei verschwanden.

„Oh man, was für Knalltüten!“ Ginny hatte sich grade wieder etwas beruhigt, da Percy jetzt weg war.

„Jo, da haste Recht“ sagte Harry nur, grinste sie an und fügte hinzu: „Also, wo waren wir stehen geblieben??“

Er nahm Ginny wieder hoch und warf sie in den Schlamm... Harry genoss diese Ferien, wer weiß wie lange er noch so fröhlich sein konnte

//(*Düster in die Runde schauen tu*)//

Ich hoffe mein Chap hat euch gefallen, war diesmal auch ein wenig länger! ^^ Achja, ganz ganz lieben Dank an die liebe Apfelkeks, die sich die Fragen für mich ausgedacht hat, weil meine Muse keine Lust hatte.....

Kino, oder: Harry Potter and the Pirates of the Caribbean

Hallöchen ersteinmal! Ich musste dieses chap einfach schreiben, weil ich

- 1) mal wieder eins reinsetzten musste *schäm*
 - 2) weil ich das, was unsere Freunde heute im chap tun, gestern selber gemacht habe *schwärm*
- und
- 3) Weil eure Kommiss einfach soooo lieb sind!!!!

Ganz liebe grüße deshalb an Miss Lily Potter, Lyra18, O_G und natürlich meiner lieben apfelkeks, die diesmal leider nicht beta gelesen hat, weil sie bei ihrem Freund ist...

Also, ich schmeiß ne Runde Butterbier und Zitronenbonbons an alle und wünsche viel Spaß!

"Kino, oder: Harry Potter and the Pirates of the Caribbeans"

Harry und Ginny beendeten ihren kleinen Kampf im Matsch als Mrs. Weasley sie zum Essen rein rief. „Ich hab gar keine Lust aufzuhören!“ Er grinste Ginny auffordernd an, doch diese seufzte nur erschöpft und küsste ihn entschuldigend auf die Wange. „Schade“ sagte Harry „das hatte echt was“.

Doch als sie in die Küche traten erwartete die beiden bereits die gesamte Familie Weasley (außer Percy, dieser dummen Nuss). Mrs Weasley schaute die beiden entsetzt von oben bis unten an und schrie: „Ab, los, unter die Dusche mit euch!!“ „Ja Mum“ „Ja Mrs. Weasley“ doch als die beiden sich auf den Weg in Richtung Badezimmer machten schrie sie ihnen noch hinterher: „Und zwar nacheinander!!!“ Harry und Ginny grinsten sich nur an und Harry meinte: „Auf die Idee wäre ich gar nicht gekommen.....“

Doch weil sie beide zu viel Angst vor Mrs. Weasley hatten, hielten sie sich daran.

Als die beiden eine halbe Stunde später sauber und wohl riechend in die Küche kamen, waren die anderen bereits fertig mit dem Essen. Auf einem Teller auf dem Tisch standen noch ein Paar Schnittchen für das Pärchen.

„Was zur Hölle war das denn eben?“ meinte Ron nur halb lachend halb gespielt ernst. „Wieso saht ihr so aus wie 2 Niffler nach Regen?“

„Ach, das ist eine lange Geschichte...“ Doch weder Harry noch Ginny hatten Lust sie den anderen zu erzählen... sie mussten ja nicht immer alles wissen und die Sache mit dem Interview würde morgen eh im Propheten stehen.

„Und was machen wir morgen?“ Harry schaute in die Runde.

„Wie wärs wenn wir ins Kino gehen?“ schlug Hermine vor.

„Kino? Was soll das sein? Eine Bar?“ Ron war sichtlich verwirrt.

„Auja, Kino ist eine klasse Idee!“ Harry war sofort begeistert von ihrem Plan. Ginny sagte gar nichts zu dem Thema - sie war auf Harrys Schoß eingeschlafen.

„Jetzt hört mir verdammt noch mal zu!!! Was ist Kino? Kann man das Essen???“ Ron war mittlerweile so sauer weil keiner ihm zuhörte das er anfang zu schreien.

Doch leider machte er damit Ginny wach, was er sofort bereute, als sie nach ihm trat, und nuschelte: „Ich will schlafen du Idiot, hör auf hier rumzuschreien!!!!“

„Wenn du schlafen willst dann geh ins Bett!“ Ron war beleidigt.

Ginny seufzte genervt und stand auf. „Das tue ich jetzt auch, kommst du mit Harry?“ Harry war ein wenig überrascht über diese Frage doch nickte er nur und stand auf.

„Gute Nacht!“

Am nächsten Morgen hatte Ron immer noch schlechte Laune, zwar hatte Hermine ihm inzwischen erklärt was genau ein Kino ist, doch gefiel ihm der Gedanke nicht das Harry bei Ginny geschlafen hatte.

„Na Ron, immer noch muffelig? Du siehst schon aus wie ein Knallrumpfiger Kröter kurz vor der Explosion!“

„Ginny, hör auf ihn zu reizen....“ Harry versuchte zu schlichten. Ginny warf ihm nur einen empörten Blick zu, belies es aber bei der Bemerkung.

„Also“ fragte Hermine ihre Freunde, „Was für einen Film wollen wir denn gucken?“

„hm, da soll so eine klasse Triologie gedreht worden sein, da geht es um Piraten! Ich hab bei den Dursleys in der Zeitung nen Artikel darüber gelesen! Das sah echt gut aus!

„Ok, dann wollen wir mal!“ Ron freute sich wie ein kleines Kind, auf dieses „Kino“ war er schon ziemlich gespannt!

//(AN: Ja, ich gebe es zu, es handelt sich natürlich um Fluch der Karibik, und mir ist schon klar das das zeitlich nicht passt, aber ich liebe diesen Film, und mir fiel kein anderer ein ^^

Verzeiht mir bitte!!^^)//

Sie machten vorher noch einen kleinen Umweg in die Winkelgasse, um ein wenig Geld für den Eintritt umzutauschen. Auch nahmen sie von hier Süßigkeiten mit, da sie viel billiger waren, und Zauberer Süßigkeiten eh viel besser schmeckten als die von den Muggels. Harry verkleinerte die Einkäufe magisch, damit sie sie nicht an der Kinokasse abgeben mussten.

Als die 4 so um 17 Uhr herum am Kino ganz in der Nähe //(AN: wie praktisch^^)// ankamen, blieben Ginny und Ron vor erstaunen die Münder offen stehen. Harry und Hermine waren schon hereingegangen, sie waren den Anblick eines Kinos gewohnt.

„Hey ihr zwei, der Film wird drinnen gezeigt!“ Harry hatte den Kopf durch die Tür gesteckt und nach den beiden gerufen.

Erst jetzt bemerkten Ron und Ginny das sie da mit offenen Mündern standen und kamen schnell angelaufen.

Harry trat vor den Ticketschalter: „Ähm, 4 mal Karten für den Piraten Film, bitte!

Der Schalter-Mensch //(AN: wie schimpfen die sich noch mal????)// sah ihn ein wenig verwirrt an und blickte hoch. Harry folgte seinem Blick und sah ein riesiges Plakat „Pirates of the Carribean - At worlds end“

„AH! Ja genau den meinte ich!“ Der Verkäufer grinste nur amüsiert. „Heute abend ist die Premieren Nacht, erst der erste Film, dann die Fortsetzung und zum guten Schluss die Neuvorstellung des dritten Films. Harry nickte begeistert und der Schalter- Mensch druckte die Tickets aus. Ron und Ginny waren indes immer noch fasziniert von dem riesigen Plakat. „Hey Hermine, der bewegt sich ja gar nicht!?! Ist das Absicht?“ Hermien schüttelte einfach nur lächelnd den Kopf „Ist schon in Ordnung, Ron“

Sie bekamen die Karten und gingen in den Kinosaal. Harry hatte sich mit dem Anblick abgefunden das seine Freundin und sein bester Kumpel alles mit großen Glubschaugen und offenem Mund beobachtetetn. „Hermine“ flüsterte Harry „Du warst aber schon mal im Kino, oder?“ Sie musste kurz auflachen und nickte. „Das wird nochnen Spaß, wenn der Film erstmal anfängt!“ Die beiden guckten sich einen moment toternst an und prusteten dann los. „Oh man“ keuchte Harry.

Harry setzte sich neben Ginny und diese neben Hermine die neben Ron saß. Es dauerte noch eine Weile bis sich der Vorhang öffnete. Schon bei der Werbung und der Trailervorschau schrien Ron und Ginny begeistert auf, sie mussten sich erstmal an Filme gewöhnen. Als sie ihre Süßigkeiten auspackten und unbemerkt magisch vergrößerten ging die große Fresserei los. Sie hatten Schokofrösche, Zitronenbrausebonbons, Butterbier, Kürbissaft und also nen Zeugs.

"Wir müssen aber nacher den Müll mitnehmen...sonst verwirren wir nur die Reinigungsleute!" sagte Harry.

Während des Film waren Ginny und Ron ganz weggerissen von den Special Effects. Doch auch Harry und Ginny hatten ihren Spaß. Es war ein rundum gelungener Abend.

9 Stunden später kamen die vier aus dem Kino wieder raus. Ron ging den ganzen Rückweg ein wenig hinter den anderen dreien und man hörte nur immer: „oh mein gott.....war das krass.“ Ginny hatte ihren ersten Kinobesuch allerdings besser verkraftet als ihr großer Bruder. Sie war ganz begeistert von der Story des Films, von den Schauspielern und überhaupt von der Besonderheit von Kinofilmen.

„Also schließe ich aus deinen Schwärmereien ,dass dir die Filme und das Kino allgemein gefallen haben?“ fragte Harry seine geliebte Ginny.

„Und wie! Oh Harry, was gucken wir als nächstes?“ Ginny hatte anscheinend ein neues Hobby gewonnen. Da es schon spät in der Nacht waren, beschlossen die 4 gleich schlafen zu gehen.

Harry wollte diese Nacht bei Ginny verbringen, also wurde Hermine kurzerhand rausgeschmissen. Ron nahm sie allerdings schnell auf.

Ginny war immer noch ganz aufgedreht und plapperte ihre Lieblingsstellen aus den Filmen nach bis es Harry leicht zu viel wurde.

Er legte Ginny seinen Finger auf den Mund und sagte mit einem Lächeln:

„Ginny, es reicht!“ Und bevor sie protestieren konnte küsste er sie leidenschaftlich bis sie schließlich aufhörte sich zu wehren.

Harry bemerkte dies, ließ von ihr ab und warf sich seufzend auf den Rücken: „Endlich bist du still, das kann man ja nicht aushalten!“

Ginny setzte ihr empörtestes Gesicht auf und gab Harry eine Kopfnuss: „Da war aber nicht sehr nett, Mr Potter!“

Harry lachte nur und entschuldigte sich auf seine Art.

Beim Frühstück am nächsten Morgen tauchten ein sehr sehr müder Harry und eine ausführlich gährende Ginny auf und murmelten nur ihr Guten Morgen.

„Wie ich sehe war euer Ausflug gut?“ fragte Mrs Weasley lächelnd.

„Boah Mum, das muss ich dir erzählen!“ Ginny freute sich, das sie ein neues Opfer hatte, doch wurde sie unterbrochen, als ein Steinkauz durchs offene Küchenfenster flog und vor Harry landete. Er hatte den Tagespropheten dabei.

Harry lächelte schon bei dem Gedanken an das Interview und als er die Zeitung öffnete, wurde er nicht enttäuscht.

Muhahahaha, ein CLIFF!!!!

ICH LIEBE FLUCH DER KARIBIK!!!!

Natürlich nicht so sehr wie Harry Potter, aber Johnny Depp is einfach sooooo verdammt sexy^^ ^^

Achja, ich weiß ihr wollt den Artikel lesen, aba den muss ich mir erstmal ausdenken.....das war eigentlich nicht eingeplant, aber da ihr euch einig wart das ihr den lesen wollt *grübel*

Ich bleib dran!!!

MACHT MICH GLÜCKLICH!!!!! SCHREIBT MIR KOMMIS!!!!!

Nützliche Hilfsmittel Teil 1

Ja ich weiß ich hab ewig gebraucht um ein neues chap rauszubringen..... Aber Hey! Hier ist es! Un dich wollte mich noch mal ganz herzlich bei meinen lieben Kommi-schreibern bedanken-#61664; DANKE#61663; Bin ja ganz froh das mein Fluch der Karibik wahn bei euch angekommen is^^. Also: Vorhang auf für ein neues Chap!

„Harry Potter verstümmelt sich selbst“

Der Junge der uns alle retten soll und schon als der neue Albus Dumbledore bezeichnet wird, schockiert die Zauberergemeinschaft mit seinem neuen Auftreten.

„Er sieht aus wie ein Kannibale, mit den Haaren, den Piercings und den riesigen Tattoos. Und als wir zum verabredeten Interview kamen suhlte er sich im Schlamm, wie ein Hängebauchschwein.“ Sagte der 1 Untersekretär des Ministers: Percival Weasley.

Der mittlerweile volljährige Harry Potter hat wohl ebenfalls beschlossen seinen eigenen Harem zu gründen. Ihm werden feste Beziehungen mit Hermine Granger, Cho Chang und seid neuesten mit Ginerva Weasley nachgesagt.

Das reichte Harry, er legte die Zeitung zur Seite und damit war das Thema für ihn gegessen. Da beschäftigte er sich doch lieber mit seinen Cornflakes als mit Rita Kimmkorn. Seine Cornflakes verhielten sich wenigstens ruhig und brav und verbreiteten keine ausgedachten Lügen über ihn. Ginny langte nach der Zeitung, doch Harry schnappte sie ihr weg.

„Besser wenn du das nicht liest...“ Sie versuchte es gar nicht erst noch einmal, wenn Harry schon nein sagte, konnte sie sicher sein das sie das gar nicht erst lesen wollte. Stattdessen nahm Harry die Zeitung und packte sie in seine Tasche.

„Besser wenn auch deine Mum das nicht liest...“

Die nächsten 2 Wochen vergingen wie im Flug; Bill und Fleur hatten geheiratet und waren direkt danach in die Flitterwochen nach Barbados aufgebrochen. Es war schon ein kleiner Segen für die Weasleys, das Fleurs Familie stinke reich war. So gingen die Rechnungen für die Hochzeit direkt nach Frankreich, so dass die Weasleys keinen einzigen Knut ausgeben mussten. Harry, Ron und Ginny hatten ihr persönliches Quidditchtraining wieder aufgenommen, so dass Hermine in der Zwischenzeit, oh wunder, mal in Ruhe lesen konnte.

Doch ermahnte Hermine Harry immer wieder doch auch mal weiter nach den Horkruxen zu suchen. So saß Harry diesen Morgen auf seinem Bett und überlegte wo die nächsten Horkruxe sein könnten.

„Ich brauche etwas, das mir bei meiner Suche hilft, etwas das mir Informationen gibt die ich sonst wohl nie herausgefunden hätte. Aber es muss etwas unauffälliges sein...“

Plötzlich hatte Harry eine geniale Idee, doch er müsste sie sorgfältig planen, denn wen es klappen sollte musste er seine Vorgehensweise genau überlegen.

„Wie wäre es, wenn wir heute shoppen gehen?? Fragte Harry später die Mädels und Ron. Dieser guckte ja nicht grade begeistert, aber die Mädchen waren aufgesprungen und nach oben in ihre Zimmer gerannt um sich umzuziehen.

„Das bedeutet dann wohl ja, oder?“ meinte Harry zu Ron.

„Wieso zur Hölle willst du denn shoppen???“ fragte dieser ihn verwirrt „Willst du mich umbringen??“ Er schaute Harry nur total entsetzt an, doch dieser konnte bei Rons Gesichtszügen nicht mehr ernst bleiben und lachte lauthals los.

„Ob du es glaubst oder nicht, es hat was mit Voldis Horkruxen zu tun.“

„Mensch Harry,“ sagte Hermine, die grade die Treppe wieder runterkam „Nicht nur das du du-weißt-schon-wem beim Namen nennst, jetzt gibst du ihm auch noch einen Kosenamen??“

„Ist doch lustig, Mine, das nimmt doch noch mehr die Angst vor der Sache selbst“ meinte Ginny nur zu diesem Thema. Sie war hinter Hermine auf der Treppe erschienen und kam nun runter und harkte sich bei Harry ein.

„Wir können!“ sagte Harry und sie gingen in den Garten. „Wir apparieren in den tropfenden Kessel und von da an gehen wir ins Muggel- London, ja? Ich möchte mal was anderes sehen. Und außerdem haben wir noch Restgeld vom Kino über.“

„In Muggel- London, oh Harry ist das nicht gefährlich?“

„Mensch Hermine, musst du eigentlich immer so ein Angsthase sein?? Denkst du nicht ich kann mich und Ginny verteidigen?“

„Doch klar, aber moment mal, wieso nur dich und Ginny?? Was ist mit Ron und mir??“

„Hab ich das nicht erwähnt?“ Meinte Harry, doch als er grinste wussten sie das er es geplant hatte „Ich dachte wir würden alleine gehen und ihr beiden geht vllt in ein hübsches Cafe oder so?“ wieder grinste er und hob die Augenbrauen kurz an. Ron und Hermine waren in dem Moment Rot angelaufen.

„Leute!“ sagte Ginny „seid doch nicht immer so übelst prüde!! Es gibt doch kaum noch Leute die denken das ihr nicht zusammen seid!“

„Ja, ok.... Lasst uns aufbrechen.“ Meinte Ron nur und schaute Hermine von der Seite her schüchtern an.

Ron und Hermine apparierten schon mal vor und Harry bot Ginny seinen Arm an und fragte: „Wollen wir?“ Sie lächelte, nickte und hielt sich fest. Es war zwar nicht das erste Mal das Ginny apparierte, aber dieses Gartenschlauchgefühl war echt zum Abgewöhnen. Harry stattdessen kniff einfach die Augen zu und grinste sie an als sie im Tropfenden Kessel ankamen. „Verdammt Harry, finde eigentlich nur ich dieses Apparier-Gefühl grausam??“ Harry schaute sie erst leicht verwirrt an und lachte los, „Weißt du Ginny, Dumbledore hat mir mal einen nützlichen Tipp gegeben, wie man sich von diesem Gefühl ablenken kann. Dann macht es einem nix mehr aus!“ Sie schaute diesmal ihn verwirrt an bis er wieder lächelte. „Du nimmst einfach kurz vorher ein Zitronenbrausebonbon, konzentrierst dich und apparierst. Durch das extreme Brausen nimmst du die unschönen Nebeneffekte des apparieren gar nicht mehr war.“

„Ist das dein Ernst?“ fragte Ginny und zweifelte an seinem Verstand.

„Du musst es mir ja nicht glauben!“ meinte Harry nur, zuckte die Schulter und tat beleidigt.

Doch Ginny gab nach, nahm ein Zitronenbrausebonbon von Harry und tat, was er vorgeschlagen hatte. Und ob man's glaubte oder nicht, Ginny fiel das apparieren viel leichter als sonst. Allerdings waren diese Bonbons schon extrem, so dass einem die Tränen in die Augen schossen beim Lutschen. Wieso Harry und Dumbledore das Zeug so gerne mochten, wird ihr wohl immer ein Rätsel bleiben.

„Also Harry, wo wollen wir hin?“

„In ein Internetcafe!“

„Bitte wohin??“

„Das wirst du schon sehen, mein Schatz!“

Die beiden schlenderten los, Harry wusste nicht wohin er genau musste, aber irgendwo in London wird ja wohl ein Internetcafe zu finden sein!

„AH! Da müssen wir rein!“ Rief Ginny auf einmal und zeigt auf ein Klamottengeschäft.

Harry war zusammengezuckt als sie aufgeschrieen hatte und sah sich panisch um. Doch als er den Laden entdeckte seufzte er nur und meinte: „Nachher, ja? Wir haben erstmal wichtigeres zu tun!“

Nützliche Hilfsmittel Teil 2

„Harry, was tust du? Was ist das für ein Gerät hier??“

„Das Ginny, ist ein PC mit Internet, aber das würde jetzt zu lange dauern bis ich dir das erklärt habe, das ist viel zu kompliziert!“ Daraufhin musste er wohl leicht überheblich gewirkt haben, denn er fing sich kurzum eine harte Kopfnuss von Ginny ein.

Harry hatte zwar früher bei den Dursleys seinen Onkel mal dabei beobachtet wie er das gemacht hatte, aber ganz sicher war er sich auch nicht mehr, doch glücklicherweise war die gesuchte Seite, gleich die Startseite auf diesem PC.

„Harry...red doch bitte mit mir!“ quengelte Ginny rum, sie war verwirrt, sie war in der Muggelwelt, sie war in einem Raum wo sämtliche Gerätschaften standen die sie noch nie gesehen hatte und die ihren Vater zu Luftsprüngen verführen würden und zu guter letzt schien ihr Freund sich hier zurechtzufinden, sprach aber nicht mit ihr, weil er sie wohl für zu dumm dafür hielt oder so...

Ginny wurde brutal aus ihren Gedanken gerissen als Harry aufschrie: „Ja! Jetzt hab ich´s!“

Harry wusste wie er die Suche nach den Horkruxen vereinfachen konnte... Er googelte sie.

„Hm, welches Stichwort nehmen wir mal??“

- Voldemort -

Auf dem Bildschirm erschien ein Haufen nichtznütziges Zeugs von Biographien, über Plattensammlungen über persönliche Danksagungen an Todesser.

„Wenn das Ministerium wirklich mal weiter kommen will, sollten sie sich das hier mal dringend anschauen“ murmelte Harry, löschte das Stichwort und gab das nächste ein:

Voldi

Ginny sah ihn skeptisch an, doch Harry grinste nur und guckte auf die Ergebnisse.

„Krass, hier kannst du „I love Voldi“ T-Shirts bestellen. Dumbledore meinte zwar meine stärkste Kraft wäre die Liebe, aber ich zweifel mal daran das er das damit meinte...“

Seine Freundin sah ihn nur an und überlegte ernsthaft ob Harry wahnsinnig geworden ist.

„Sind bestimmt für die Arschkriecher unter den Todessern gedacht“ sagte Harry und sein Blick verfinsterte sich „Ich wette Wurmchwanz hat den ganzen Kleiderschrank voll mit den Shirts...“

Voldis Schätze

„Warum schreibst du nicht Voldemort, dann würdeste damit vllt auch was erreichen!“ meinte Ginny, die so langsam die Geduld verlor.

„Lass mich doch mal schauen, bleib mal ruhig, mein Engel!“ Er lachte kurz auf und gab Ginny einen Kuss auf die Wange.

Und tatsächlich kamen Ergebnisse:

- meine Lieblings TV- Sendungen
- meine Lieblings Bücher
- meine Lieblingsgegner

„Oh, schau mal Ginny, ich stehe ganz oben!“ Harry schien sich doch tatsächlich darüber zu freuen, er sprang auf und jubelte wie ein kleines Kind.

„Ich weiß nicht ob mir das gefällt“ meinte Ginny nur und guckte skeptisch.

„Ok, also das war ja auch nix, was geben wir jetzt ein?“ fragte Harry und wollte grade „Voldemorts tiefste

Geheimnisse“ eingeben als Ginny ihm die Tastatur wegnahm, kurz die Tasten ansah und dann tippte:

Voldemorts Horkruxe

„Boah Ginny, das klingt ja wohl mal voll langweilig“ schon wollte er das grade geschriebene Löschen als Ginny meinte:

„Wenn es stimmt was die Leute sagen und du deinem Vater wirklich so ähnlich bist, weiß ich warum deine Mutter nix von ihm wollte, ihr seid ziemlich kindisch für euer Alter!“

Zack, das hatte gesessen, Harry lies verdutzt von der Tastatur ab und Ginny drückte auf Enter. Sofort erschien ein Text:

„Gerüchten zufolge hat der dunkle Lord eine unbestimmte Anzahl an Horkruxen geschaffen. Er verwendete dazu Gegenstände von den Gründern von der Zauberschule Hogwarts: Rowena Ravenclaw, Helga Hufflepuff, Salazar Slytherin und Godric Gryffindor. Doch nachdem er als erstes den Ring von Slytherin verwandelte, entschloss er sich, eher unauffällige, aber für den Besitzer sehr wichtige Gegenstände zu benutzen. Die drei noch fehlenden Gegenstände sind Gerichte zu folgend:

- *Godric Gryffindors Lieblings Quitsche-entchen*
- *Romina Ravenclaws Lieblings Leinenunterwäsche und*
- *Helga Hufflepuffs Lieblings Blümchen Gieskanne*

Die Gründer waren für ihr Zeitalter ja schon immer fortgeschrittener als ihre Mitmenschen, und sie hatten auch stets einen etwas eigenwilligen Humor.

Doch bleibt es immer noch ein Rätsel ob Lord Voldemort wirklich diese Gegenstände zu seinen Horkruxen gemacht hat, doch es sind nahe liegende Vermutungen.“

Ginny sprang triumphierend auf und jubelte: „Ich hab's gelöst, Ich hab's gelöst, lalalalaaaa!“

Harry war zwar stolz auf seine Freundin, doch auch leicht eifersüchtig, dass sie es herausgefunden hatte. Er war leicht eingeschnappt wegen dem Spruch mit seinen Eltern, doch am meisten, war er nachdenklich geworden. Wie sollte er jetzt herausfinden ob es wirklich diese Gegenstände waren? Er hatte genug um die Ohren, in einer Woche fing die Schule wieder an und er wollte so langsam damit anfangen, Sirius Buch durchzugehen.

„Harry? Was ist los? Du siehst so nachdenklich aus!“

„Mhm, ich überlege nur grade wie ich herausfinde ob das alles stimmt...“

„Weißt du was, lass uns Hermine fragen, die wird vllt was wissen!“

Harry stimmte seiner Freundin zu und zusammen verließen sie das Internetcafe wieder, natürlich nicht ohne die Seiten auszudrucken und zu bezahlen. Sie gingen noch ein wenig shoppen und Harry zeigte Ginny die wunderbare Welt des Fast Food Restaurants.

„Und in so was gehen die Muggels öfters?“ Fragte Ginny, die richtig begeistert wirkte und glücklich in ihren Burger biss.

„Naja, kommt drauf an, mein Onkel und mein Cousin gehen da jeden Tag rein!“

„Oh!“ machte Ginny nur und lies langsam ihr Essen sinken. „Ich bin satt“

Harry brauchte glatte 20 min bis er sich von seinem Lachkrampf erholt hatte.

Sie suchten die ganze Umgebung ab, bis sie endlich Ron und Hermine gefunden hatten. Sie saßen auf einer Parkbank und schwiegen sich an.

„Wenn man bedenkt das wir 10m weiter hier eben her appariert sind, könnte man glatt annehmen das ihr

entweder schon fertig seid oder den ganzen Nachmittag hier gesessen und euch angeschwiegen habt!“ Meinte Harry und betrachtete seine besten Freunde kritisch.

„Nein nein, da muss ich dich leider enttäuschen, wir waren schön eis essen und ein wenig bummeln, haben allerdings nichts gefunden. Aber Harry, du wolltest etwas Wichtiges erledigen, und dann wart ihr shoppen?“ Fragte sie ungläubig als sie die Einkaufstaschen in Harrys Händen sah.

„Hey!“ meinte dieser empört! „Wir waren fleißig! Wir haben herausgekriegt was die restlichen drei Gründer Horkruxe von Voldi sind, aber das sollten wir nicht hier besprechen!“ meinte Harry und sah sich um ob irgendwo ein Todesser auf einer Parkbank hinter einer Zeitung versteckt saß und ihnen zuhörte.

„Lasst uns nach Hause gehen!“ meinte Ron und schon machten sich die vier auf den Weg.

Als sie sich nach dem Abendbrot noch ins Wohnzimmer setzten erzählten Harry und Ginny von ihrem Ergebnis bei der Suche und sie überlegten gemeinsam wie sie die Gegenstände finden sollten. Nach einer Weile schwiegen sie sich gegenseitig an bis Hermine meinte: „Leute, das hat keinen Zweck, wir fahren nach Hogwarts zurück und suchen dort in der Bibliothek. Uns hier die Köpfe zu zermalmen bringt doch nichts, lasst uns die letzte Woche Ferien genießen und uns in Hogwarts um das Problem kümmern!“

Alle sahen Hermine ein wenig geschockt an, weil es selten war das sie der Meinung war, eine ganze Woche nur auf der Faulen Haut zu liegen.

„Mine, sollen wir etwa gar nichts tun?“ fragte Ron etwas geschockt.

„Wer sprach den von gar nichts tun? Wir hatten doch noch was anderes vor“ meinte Mine daraufhin leicht geschockt.

„Sirius Buch! Rief Harry und stürzte aus dem Zimmer.

How to became a Animagi

Ersteinmal vielen vielen Dank für die lieben Kommiss^^

@ O_G: danke für das Kommi, ja du hattest Recht mit Google, schade, ich dachte das es nicht ganz so auffällig war...

@Lyra18: danke danke für das Lob^^

@Apfelkeks: Hier kommt das worauf du gewartet hast!

@Legolas: Les es, dann weißte wie es weiter geht^^

Dieses Chap ist mal nicht so lustig, dafür aber wichtig^^

XX

Doch an diesem Abend kamen sie nicht mehr dazu, sich mit der Lehre der Animagi zu beschäftigen, da im Fuchsbau ziemlich viel Trubel war. Fred und George waren zu Besuch gekommen um ihrer Familie ihre neuesten Verkaufssensation zu präsentieren: >Knatze> Jetzt weiß ich warum mein Vater und Sirius so lange dafür gebraucht haben> Kann ja nicht so schwer sein> Das wird dir noch zum Verhängnis kommen, Schniefelus!

Am Küchentisch sah Mrs Weasley Ginny geschockt an: „Warum hast du ihn angelogen, Ginny?“
„Ach Mum, lass mir doch den Spaß.“

Irgendwann, so um 9 Uhr kamen auch Ron und Hermine die Treppe runter, beide mit ihren fertig gepackten Schulkoffern.

„Siehst du Ginny, DAS nenn ich Einfluss!“ meinte Mrs Weasley und nickte Ron und Hermine zu.

Doch Ginny zuckte nur die Schulter und ging auf ihr Zimmer um ihren Koffer zu holen und zu schauen wie weit Harry endlich war. Als sie ins Zimmer kam herrschte dort ein riesiges Chaos. Harry hatte es anscheinend geschafft, all seine Sachen zusammen zu suchen, nur mit dem einpacken hatte er noch nicht begonnen. Alles lag kreuz und quer im Zimmer herum, mittendrin ein Harry, der aus der Puste war, aber Luzifer in den Händen hielt.

„Oh mein Gott, Harry, wir wollen in einer halben Stunde los!“

Harry schaute auf und wollte sich schon den ersten Umhang packen um ihn in den Koffer zu legen, als Hermine hinter Ginny erschien.

„Harry, ach du meine Güte, also nein, das geht wirklich nicht, denkst du denn nie mit?“ fragte sie ihren geschickt und verwirrt dreinschauenden besten Freund.

Hermine seufzte einmal laut, nahm ihren Zauberstab lies ihn ein, zweimal durch das Zimmer wirbeln und schon waren alle Sachen in Harry Koffer verpackt. Das Zimmer war sauber, in der Mitte stand der gepackte Koffer und darauf Hedwigs Käfig.

Harry saß immer noch auf dem Fußboden, mit Luzifer im Arm und schaute Hermine ungläubig an.

„Zieh dich an, Harry, wir wollen los!“ Und damit rauschte sie wieder aus dem Zimmer nach oben in das von Ron, anscheinend hatte dieser etwas vergessen.

Harry gehorchte brav und zog sich an.

„Ginny? Warte mal bitte, ich hab was für dich!“

„Was los, Harry?“ fragte Ginny

„Ich hab was für dich, na ja, für uns eher gesagt!“

„Jetzt erzähl schon, oder muss ich dir alles aus der Nase ziehen?“

„Nein, nein, ich mach schon! Also ich hab hier 2 Ringe, denke bitte nichts Falsches jetzt, das sind keine Verlobungsringe, die kriegst du wann anders.“ Harry lachte über seine eigene Aussage, doch Ginny sah ihn nur geschockt an.

„Ist das dein Ernst?“ keuchte sie.

„Na klar, aber wie gesagt, dies sind andere Ringe, das sind Partner-Ringe. Die beiden die die Ringe tragen können über sie miteinander kommunizieren, über ihre Gedanken. Doch das ist nur den beiden mit den Ringen möglich.“ Harry holte noch eine kleine silberne Kette hervor und befestigte ihren Ring daran und legte sie Ginny und seinen eigenen setzte er an seinen Finger. „Ich bin gespannt ob das funktioniert!“ lachte Harry munter vor sich hin.

Doch Ginny schaute ihn immer noch geschockt an, doch Harry grinste nur und ging dann seinen Koffer vor sich her schwebend und mit Ginny an der Hand hinunter in die Küche.

„Morgen, Potter!“

„Morgen, Moody, sag bloß ich krieg wieder meine persönliche Leibgarde??“

„Nein, ich wollte nur etwas mit Arthur klären. Du machst das schon, aber denk dran: **IMMER WACHSAM SEIN!**“

„Ja ne, ist klar, Moody“ lachte Harry und wollte sich ein Toast greifen, doch Mrs Weasley schlug ihm auf die Finger.

„Du hättest eben was essen können, mein Lieber, doch nun müssen wir los, tut mir leid.“

Etwas murrend nahm er sich trotzdem ein Toast und meinte hastig: „Ich esse es im gehen“.

„Mum? Wie kommen wir nach Kings Cross?“ fragte Ginny ihre Mutter, sie schien sich von dem Schock erholt zu haben.

„Wir apparieren mein Liebling, geh einfach mit Harry mit.“

Ginny schaute ihren Freund an, der schnell sein Toast runter schlang, in seinem Rucksack kramte und eine Tüte Zitronenbrausebonbons rausholte, sich eins in den Mund steckte, Ginny zuzwinkerte und ihr die Tüte hinhielt.

Sie seufzte nur, nahm sich ein Bonbon, steckte es sich in den Mund, nahm Harrys Hand und schaute ihren Freund gespannt an.

Dieser nahm seinen Zauberstab, konzentrierte sich einen Moment und schon war das gesamte Gepäck von Ron, Hermine, Ginny und Harry verschwunden.

Harry hielt seine Hand auf und schon lagen Miniaturausgaben von ihren Koffern in seiner Hand. „Den Trick hab ich von Dumbledore“ erklärte er.

Sie verabschiedeten sich noch von den Weasleys und so machten sich die 4 auf den Weg nach Kings Cross.

Sie apparierten direkt auf den Bahnsteig vor die dampfenden Lock. Sie hatten noch etwa 10 Minuten Zeit und doch gingen sie schon in den Zug um sich ein Abteil zu suchen. Harry musste ziemlich aufpassen, dass Luzifer ihm nicht abhanden kam, denn der kleine Knatz miaute die ganze Zeit glücklich und wollte immer wieder Abschied von Harrys Schulter nehmen um die Gegend zu erkunden. Nach einer Zeit reichte es Harry und er nahm sein neues Haustier einfach in die Hand. Es war noch so klein, das Harry es mit einer Hand umschließen konnte.

Sie suchten sich ein Abteil und Harry vergrößerte ihr Gepäck wieder. Hermine kramte auch sofort ein spannendes Buch heraus, kuschelte sich in eine Ecke und begann zu lesen, die anderen setzten sich einfach nur hin und warteten das der Zug anfuhr.

Ginny saß Harry gegenüber, der neben Ron saß, welcher schon nach der Dame mit dem Essenswagen Ausschau hielt. Immer wieder kamen andere Schüler an dem Abteil vorbei und warfen neugierige Blicke nach Harry. Ginny wurde zunehmend wütender und als ein Mädchen kurz anhielt um Harry zuzuwinken dachte sich ihren Teil:

#Diese dumme Kuh, die soll woanders hinschauen#

Doch unbewusst hatte sie dabei den Ring um ihren Hals berührt, so dass die Kommunikation beginnen konnte.

#Bist du etwa neidisch, Süße?#

Ginny schaute geschockt auf und sah Harry an der nur grinste.

#Hab ich das laut gesagt, ich dachte ich habe nur darüber nachgedacht...#

#Nachgedacht passt da wohl nicht, wohl eher drüber aufgeregt ohne zu sprechen#

#Harry, was hat das zu bedeuten, das wir reden, ohne zu sprechen?#

#Schon vergessen?? Die Ringe...#

Ginny schaute auf ihre Hand hinunter und sah das sie immer noch den Ring hielt. Sie ließ ihn los.

#Harry?# doch es folgte keine Reaktion und so verstand Ginny.

„Aber so ist mir das zu umständlich!“ meinte Ginny auf einmal und brach damit die Stille die seid der Abfahrt im Abteil herrschte, alle zuckten erschrocken zusammen. Sie nahm die Kette ab und setzte ihn ebenfalls auf ihren Finger.

#Wehe du missbrauchst das, Harry#

#Wie könnt ich!# meinte dieser nur entsetzt.

Ron und Hermine hatten davon nichts mitgekriegt, ganz im Gegenteil, sie stritten sich schon wieder, scheinbar ohne jeden Grund.

#Was sich liebt das neckt sich...# dachte Ginny.

#Das kannst du wohl laut sagen, aber das geht jetzt schon seid sieben Jahren so, ich dachte das würde aufhören wenn die zwei zusammen sind#

#Anscheinend nicht#

„Leute, hört mal auf zu zoffen, ich will euch was fragen!“ Meinte Harry stand auf und verschloss die Abteiltür und belegte sie mit dem Muffliato. Sofort hörten die beiden auf zu Zanken und sahen Harry gespannt an.

„Wisst ihr nun was ihr für Animagiformen annehmen wollt?“

„Ach Harry, meinst du wir sollten das wirklich machen? Ich meine wir sind 7. Klässler, das ist doch noch zu schwierig für uns.“ Meinte Hermine und Ron stimmte ihr nickend zu.

„Harry hat es schon geschafft.“ Meinte Ginny und schaute Harry stolz an.

„WAS HAST DU??“ schrie Hermine und Harry war in dem Moment sehr froh, das er eine Schallmauer um das Abteil gezogen zu haben.

„Ich bin ein Animagus geworden...“ Meinte Harry nur und schaut zu Boden.

„Wann?“ fragte Hermine die immer noch sehr geschockt darüber schien.

„In den letzten Wochen hab ich geübt und gestern Nacht ist es mir gelungen.“

„Und, bist du wirklich ein Thestral geworden?“ fragte Ron

Harry nickte nur und Ginny meinte: „Und was für einer!“

„Ich find das nicht gut, ich kann dich gar nicht sehen!“

„Tja, was soll ich dazu sagen? Also wisst ihr nun was ihr für Tiere werden wollt?“ Fragte Harry seine 3 Freunde.

„Ich will doch kein Wellensittich werden“ meinte Ginny „Ich wäre lieber ein Affe, so ein kleiner Schimpanse, das wäre viel nützlicher.“

Die anderen nickten, und so fühlte sich Ginny in ihrer Entscheidung bestätigt.

„Und was ist mit euch?“

„Ich hab keine Idee, du Hermine?“ Doch diese schüttelte auch den Kopf.

„Dann überlegen wir uns halt was für euch, erst du Hermine, ja?“ meinte Ginny.

„Hm, wie wärs mit einem Bücherwurm?“ meinte Harry worauf sich alle im Abteil vor Lachen kugelten, außer Hermine, die gegen Harry ihren Verarsch- mich- nicht- Blick aufgesetzt hatte.

„Nein, Scherz beiseite, wie wäre es mit einer Katze?“ meinte Ron und sah seine Freundin an.

„Zu langweilig“ meinte Ginny, ehe Hermine antworten konnte.

„Dann schlag doch was Besseres vor, Schwesterherz!“ giftete Ron Ginny an.

„Tu ich auch, wie wärs mit einem Fuchs? Die sind intelligent wie Hermine, und sind bestimmt auch sehr nützlich.“

„Die Idee gefällt mir, das nehme ich“ Sie freute sich sichtbar über den Vorschlag, „und was ist mit dir, Ron?“ fragte Hermine weiter.

„Wie wärs mit einem Orang Utan?“ Meinte Ginny woraufhin nun alle außer Ron in schallendes Gelächter ausbrachen.

„Sei nicht zu frech zu mir!“ Drohte Ron seiner Schwester.

Diese wollte grade etwas antworten als Harry zu ihr sprach:

#Lass gut sein, Gin, aber ich mochte deine Idee, wirklich#

Ginny schaute Harry an der sie angrinste und nickte ergeben.

„Ok, neue Idee, wie wäre es mit einem Frettchen? Probierte es Ginny noch einmal doch wieder lachten alle drauf los „das ist mein Ernst!“

„Ich mag die Idee, wirklich!“ Meinte Hermine auf Rons verdutzten Gesichtsausdruck hin.

„Dann mag ich sie auch“ meinte Ron und Hermine strahlte ihn an.

„Dann haben wir das Thema ja durch!“ meinte Harry glücklich.

Grade in diesem Augenblick kamen wieder ein paar Mädchen an dem Abteil vorbei, und schauten gespannt durch das Fenster auf Harry und zeigten sogar mit dem Finger auf ihn.

„Verdammt was soll denn das?“ So langsam wurde Ginny wütend. „Ich wusste ja dass die Mädchen alle auf Harry stehen aber das übertrifft ja jegliche Vorstellungskraft!“

„Findest du wirklich, Ginny? Ich meine er ist der Auserwählte, jeder weiß das er dabei war als die Todesser letztes Jahr Hogwarts angegriffen hatten, und sein neues Erscheinungsbild und der Artikel im Tagespropheten bestätigen nur die Meinung der Leute, das er ein mutiger, starker Junge ist, der für eine Revolution steht. Das war vielen schon nach Umbridge klar, aber jetzt gibt es Harry ja praktisch zu!“

Ginny und Harry schauten sich nur einen Moment an und wussten das Hermine wohl Recht hatte.

Nach einer Weile stand Harry auf, verabschiedete sich von Ginny und wollte das Abteil verlassen, als Ron und Hermine ihn zurückhielten.

„Harry! Wo willst du hin?“

„Ähm, ins Vertrauensschülerabteil? Ich bin doch Schulsprecher!“

„Und wann hattest du vor uns das zu erzählen?“ fragte Ron geschockt, doch keiner von ihnen merkte wie Rot Hermine hinter ihnen geworden war.

„Ähm, ich dachte ich hatte es euch erzählt, Ginny weiß es doch auch!“

„Harry, ich war auch mit bei der Testamentsverlesung!“

„Harry...“ sprach nun auch Hermine „du bist auch Schulsprecher? Ich auch!“ Und schon lag sie ihm in den Armen.

„Krieg ich hier eigentlich gar nichts mehr mit??“ so langsam wurde Ron wütend.

Und so verließen Harry und Hermine gemeinsam das Abteil.

Ron las in der Zwischenzeit Harrys neue Hexenwoche während Ginny mit Arnold und Luzifer spielte und sich über den Ring mit Harry unterhielt, der sich anscheinend bei den Vertrauensschülern schrecklich langweilte. Aber er erzählte ihr auch dass die Schulsprecher in Hogwarts ihre eigene Wohnung kriegten. Und er meinte auch sofort das Ginny bei ihm einziehen müsste, was sie natürlich begeistert annahm. Ron wurde wohl auch bei Hermine einziehen, dessen waren sie sich sicher.

Als Harry und Hermine zurück ins Abteil kamen, fiel Ginny ihm glücklich um den Hals, und rief: „Oh Harry das ist traumhaft mit der Wohnung, das wird ein Spaß!“

„Sag mal Ginny, woher weißt du das mit der Wohnung?“ fragte Hermine misstrauisch.

„Ich kann halt Gedanken lesen!“ meinte Ginny und Harry und sie vielen in Gelächter.

„Wohnung?? Hab ich irgendetwas verpasst?“ fragte Ron.

„Offensichtlich schon!“ meinte Ginny

„WIESO KRIEG ICH HIER NICHTS MEHR MIT??“ Ron schien der Verzweiflung nahe.

Irgendwann kam auch die Süßigkeiten- Dame, sehr zu Rons Freude, und Harry kaufte für alle etwas süßes. Als die Sonne langsam begann unterzugehen, kam das Schloss Hogwarts in Sicht...

XX

Ich fahre das Wochenende über an die Nordsee aber ich schwöre hiermit das ich mir Gedanken um ein neues Kapitel mache und wenn ich am Montag wieder da bin, direkt weiterschreibe, natürlich nur wenn ich kommis kriege^^

Back @ Hogwarts

Homies, da bin ich wieder^^

@apfelkeks: danke für das lob, ich hab mir hier schon nen paar sachen aufgeschrieben, greife aber immer wieder gern auf deine ideen zurück^^

@#Padfoot# danke mein schatz^^ ich weiß du hast es kommis zu schreiben^^

@ Legolas: Wie gnädig du doch bist mir ein Kommi dazulassen^^ Hoffe dein Urlaub ist schön^^

@all: Huch? Wo sind denn die anderen geblieben?? Bin ich so schlecht geworden das ihr nicht mehr weiterlest? o0

naja, ich schreib trotzdem weiter *zunge ausstreck!*

Sie fuhren langsam in den Bahnhof von Hogsmead ein, und stiegen aus dem Zug. Zur Freude aller erklang diese allseits bekannte freundliche Stimme von Rubeus Hagrid, der die Erstklässer dazu aufrief ihm zu folgen. Als er die vier erkannte, nahm er sie überschwänglich, wie er nun mal war, alle zusammen in den Arm. Harry hätte schwören können, ein paar Rippen knacken zu hören. „Harry! Ron! Hermine! Ginny! Ihr müsst unbedingt zum Tee vorbei kommen, ich muss euch erzählen was ich in den Sommerferien gemacht habe! Das glaubt ihr mir nicht!!!“

Doch Hagrid musste sich verabschieden um die Erstklässer zu begleiten und so gesellte sich das Quartet zu den anderen Hogwarts- Schülern, um auf die Kutschen zu warten, die sie hinauf zur Schule bringen würden. Es fiel deutlich auf das dieses Jahr weniger Schüler nach Hogwarts kommen würden, als noch zu Zeiten wo Dumbledore Schulleiter war.

„Habt ihr auch das unguete Gefühl, das Hagrids Ferienbeschäftigung weder riesige Fangzähne, 8 lange haarige Beine, 4 Köpfe oder Feuer Spucken kann?“ fragte Hermine die anderen leicht beängstigt.

„Das ging ja noch, aber was wenn es alles zusammen ist??“ Fragte Ron und setzte ein sehr beängstigtes Gesicht auf.

Harry war schon etwas erleichtert, sich dieses Jahr keine Nervereien von Draco Malfoy gefallen lassen zu müssen, dieser saß bestimmt in diesem Moment in irgendeinem verlassenem Haus in Transelvanien und polierte Voldemort die Schuhe

//(A/N: *putz* *putz* *polier* *polier*^^)//.

Doch Harry hatte in den Ferien genug Flüche und Verwünschungen gelernt, das er sich sicher war, das Malfoy seine blonden Haare zu Berge gestanden hätten. Doch Harry hatte sich seine persönlichen Opfer dieses Jahr schon ausgesucht. Und zwar in Form von Malfoys „Überbleibsel“ Crabbe und Goyle. Nun, da ihr „Anführer“ nicht mehr in Hogwarts war, irrten sie herum wie zwei Hündchen ohne Herrchen. Die Zwei würden es sich nicht mehr trauen, Harry falsch anzumachen, dessen war er sich sicher. Doch erst einmal würde er sie in Ruhe lassen, erst einmal...

Als sie Richtung Kutschen gingen trafen sie Neville und Luna, welche sie im Zug nicht entdeckt hatten. Neville hatte sich stark verändert, er war kaum wieder zuerkennen, zwar nicht in der Hinsicht wie es bei Harry der Fall war, doch er hatte sein rundes Bubi- Haftes Gesicht verloren, war gewachsen und wirkte allgemein einfach.....erwachsener...

„Alter, hat der Kerl Neville verschluckt oder warum hat er irgendwie Ähnlichkeit mit ihm?“

meinte Ron scherzhaft zu Harry als Neville und Luna näher kamen. Luna hatte die neueste Ausgabe des Klitterers in der Hand. Harry verdrehte seinen Kopf so sehr das er die Schlagzeile lesen konnte die in leuchtend grün blinkenden Buchstaben auf dem Kopf stand:

----- > Umbridge - Verschollene Cousine von Du- weißt- schon- wem? < -----
„Erschreckende Ähnlichkeiten aufgetaucht!“

„Wo bitte sind da Ähnlichkeiten??“ fragte Hermine mit ihrem üblichen skeptischen Blick wenn es um den Klitterer ging.“

Ron schaute sie nur Schulter zuckend an und meinte dann: „Na ja, diabolisch sind sie beide!“

„Und hässlich auch!“ Warf Ginny ein, woraufhin alle lauthals lachen mussten, was ihnen verwirrte Blicke ihrer Mitschüler einbrachte.

Letztendlich stiegen sie doch in die Kutschen ein und fuhren los. An den Toren zu Hogwarts sahen sie 2 riesige Drachen sitzen die die Schüler misstrauisch beäugten. Sie saßen dort auf ihrem Hintern und hatten riesige Maulkörbe um. Harry fiel auf das sie die Kutschen mit den Slytherins misstrauischer beobachteten als die anderen. Zu ihren Füßen standen Menschen die ihre Zauberstäbe erhoben hatten und den Einzug ins Schloss Hogwarts verfolgten.

Ron und Hermine warfen sich wieder skeptische Blicke zu, weil sie sich noch sehr gut an das Gespräch mit Hagrid erinnern konnten. „Er hat doch nicht etwa.....?“ Fing Hermine an, war jedoch zu geschockt um weiter zuzusprechen. Ron sah sie entsetzt an und schon begannen sie zu diskutieren, was die Drachen bedeuteten, welche Rolle Hagrid diesbezüglich hat und wo er nun in den Sommerferien gewesen ist.

Harry jedoch hatte sich an dem ganzen Gespräch nicht beteiligt, ganz im Gegenteil, er sah verträumt auf den Thestral der vor ihm die Kutsche zog. Er kriegte noch nicht einmal mit das sich Ginny ebenfalls aus dem Gespräch raus gehalten hatte und ihn beobachtete. Harry schien richtig fasziniert von den Thestralen zu sein.

„Weißt du Harry....“ Begann Ginny und schmiegte sich bei Harry an „Ich finde dieser Thestral sieht im Gegensatz zu dir irgendwie dick aus, gar nicht so muskulös, und sein Fell glänzt auch nicht so. Aber im Gegensatz zu dir hat der Thestral schwarze, unergründliche, düstere Augen, und wenn du ein Thestral bist hast du trotzdem die Augen deiner Mum, genauso wie McGonagall die Form ihrer Brille um ihre Augen hat.“

Harry nickte ihr zu und beschloss sich mal bei Gelegenheit mit Hagrids Thestralen zu vergleichen.

Hermine hatte Flüchtigweise zugehört was Ginny Harry erzählt hat und war auf einmal ziemlich empört darüber das die Thestrale dazu missbraucht werden die Kutschen zu ziehen und nahm sich gleich vor für die Rechte der Thestrale zu kämpfen.

„Es darf nicht sein, dass solche einzigartigen Wesen dazu missbraucht werden um Kutschen zu ziehen. Zauberer wären auch ohne sie in der Lage die Kutschen fortzubewegen“ Meinte sie aufgebracht.

Ron hingegen schaute sie mal wieder ungläubig an und meinte dann: „Mine, das dir in unserem siebten Schuljahr auf? Jetzt? Nachdem du 6 Jahre mitgefahren bist ohne darauf zu achten?“

Harry stimmte seinem besten Freund zu: „Echt mal, Mine! Und was ist mit den Grindelohs, die jedes Jahr dazu gezwungen werden die Boote mit den Erstklässlern über den See zu ziehen? Darüber hat sich auch keiner beschwert“ Hermine riss entsetzt den Mund auf.

„Die Jungs haben Recht, gib es auf Mine!“ mischte sich nun auch Ginny ein.

„Ach, ihr wollt mich einfach alle nicht verstehen!“ Meinte Hermine und sah dabei sehr niedergeschlagen aus.

„Das stimmt nicht Mine!“ Meinte Ron und legte einen Arm um Hermine: „Wir wollen zwar, aber wir können nicht! Das ist das Problem!“

Ron, Harry und Ginny brechen in lautes Gelächter aus, dessen sich Hermine nach kurzer Zeit auch anschloss, das Lachen war über das gesamte Gelände von Hogwarts zu hören war.

Als sie die große Halle betraten drehten sich viele Schüler nach Harry um. Viele erwarteten wohl einen total niedergeschlagenen 17-jährigen, wohl auch Ritas Artikel im Hinterkopf habend. Harry jedoch blickte zum Tisch der Slytherins und fixierte Crabbe und Goyle, die ihn anstarrten. Harry hob seinen Zeigefinger, deutete sich damit auf die Brust, dann nahm er Zeige und Mittelfinger und zeigte auf seine Augen und dann erneut nur mit dem Zeigefinger auf Crabbe und Goyle und formte dabei seine Lippen zu einem stummen „I'll watch you!“ Die beiden schauten Harry nur entsetzt an, ebenso wie viele andere Schüler die diese Geste von Harry bemerkt hatten.

Die Vier gingen weiter zu ihrem Tisch und setzten sich. Immer noch starrten viele Schüler Harry an, doch den schien es wirklich nicht mehr zu stören. Viel mehr flehte er jetzt seinen Teller an, ihm doch schon ne Kleinigkeit zu Essen zu schicken.

„Harry, glaubst du wirklich, dass das funktioniert? Ich mein, denkst du die Hauselfen hören was man zu den Tellern sagt?“

Doch Harry brauchte gar nicht zu antworten, weil grade auf seinem Teller ein kleiner Haufen frisch gebackener Kekse erschienen sind. Er setzte ein Gesicht auf als wäre Weihnachten und machte sich strahlend über seine Kekse her. Es waren schön große noch warm dampfende Schokokekse und weil auf Kommando neben ihm die Mägen von Ginny und Ron anfangen zu knurren gab er den beiden auch welche ab. Als Hermine jedoch auch auf den Teller greifen wollte, schob Harry ihn weg. „Ne Hermine, ist nicht, du hast meine Überredungskünste unterschätzt!“

Die neuen Schüler wurden von Professor Flitwick in die große Halle hineingeführt und anschließend auf die verschiedenen Häuser verteilt. Zum Ersten Mal an diesem Abend fiel Harrys Blick auf den Lehrertisch. In der Mitte saß Professor McGonagall, neben ihr Slughorn und jetzt auch Professor Flitwick. Harry fragte sich grade wer den wohl den Posten für Verteidigung gegen die Dunklen Künste übernehmen würde als sein Blick auf eine ihm sehr gut bekannte Person fiel. Harry schluckte einmal schwer und wandte sich dann Ginny zu, die in ein Gespräch mit Hermine vertieft war.

„Ginny, du hast heute Abend noch nicht zum Lehrertisch gesehen oder?“ fragte er vorsichtig.

„Ne, noch nicht, wieso?“ fragte sich verwundert und schaute nun auch zum Lehrertisch.

„Weil du dann schon los geschrien hättest, nachdem du IHN gesehen hast.“ Meinte Harry nur, und auf einmal weiteten sich Ginnys Augen und sie sah von Sekunde zu Sekunde hasserfüllter zum Lehrertisch hinauf.

Dort oben saß, sich leise mit der Lehrerin für Alte Runen unterhaltend, niemand anderer als Percy Weasley.

„Oooohh nein! Das wird er noch bereuen! Das ist ja schlimmer als noch mal Umbridge zu haben!!!“ schimpfte Ginny auf einmal drauf los.

Ron und Hermine waren immer noch zu geschockt um etwas zu sagen.

#Sag mal, Gin, schicken deine Brüder eigentlich ihre Pakete auch per Eule? #

#Ja klar, aber sag mal Harry, du hast doch letztens erst groß bei ihnen eingekauft, was willst du denn vor ihnen? #

Doch Harry antwortete nicht sondern grinste nur vielsagend. Und Ginny begriff:

#Du willst meinem lieben Bruder das Leben zur Hölle machen! #

Zur „Belohnung“ weil sie seinen Plan durchschaute bekam Ginny von Harry einen Kuss auf die Wange.

„Mine? Sag mal, wie lang geht der Vertrag eines Lehrers auf Hogwarts?“ fragte Harry ganz unschuldig seine beste Freundin.

„Ein Schuljahr, wenn sie nicht vorher sterben oder auf irgendeine Weise völlig den Verstand verlieren und nicht mehr weiter unterrichten können. Ansonsten müssen sie ein angefangenes Schuljahr auch zu Ende bringen. //(MUHAHAHAHARRR Das wird ein Spaß!^^)// Wieso fragst du Harry?“

„Nur rein informativ“

#Das wird eins der besten Schuljahre die ich je hatte# dachte Ginny und kommunizierte so wieder mit Harry.

#Also meine waren fast jedes Jahr schrecklich, also kann es nur besser werden! # dachte Harry und grinste.

Die Vier ließen den ganzen Ablauf der Feier über sich ergehen, das Lied des Sprechenden Hutes, der dieses Jahr zur allgemeinen Abwechslung einen Rap brachte, die Auswahlzeremonie und auch die Rede von McGonagall über Regeln an die sich die Vier eh nicht halten würden. Nur weil Hermine aufpasste erfuhren auch die anderen das Percy Verteidigung gegen die dunklen Küste unterrichten würde.

Nach dem Essen was besonders von Ron und Harry herzhaft verschlungen wurde, machten sich alle auf zum Gryffindor Turm. Das Eingangsportrait zur Schulsprecherwohnung sollte direkt neben dem der fetten Dame liegen. Doch als die Vier davor standen erschraken sie ziemlich als sie erkannten wen dieses Portrait darstellen sollte...

XX

tjoa, von wem ist bloß dieses Portrait??? hm??? Ideen???^^
ich weiß es schon^^

Wenn ihr tolle Ideen habt was man Percy so schöne Streiche spielen könnte, schreibt mir nen Kommi!!!!

achja, sorry das es so lang gedauert hat!!! *vor schlägen wegduck*

zuhaus

reinschleichen tu

ok, es tut mir leid!!! aber ich hatte absolut keine ahnung was ich schreiben sollte, darum hat es so lange gedauert *schäm*

ich hoffe es liest überhaupt einer, geschweige denn es hinterlässt einer einen kommentar, aber naja....hier ist das neue chap, auch wenn es nicht so pralle ist...

mag das chap nicht

rausschleichen tu

„Sirius?“ Harry war sichtlich geschockt.

„Harry! Sag mir nicht du bist Schulsprecher?? Ich wusste irgendwas würde dahinter stecken als McGonagall meinte sie hätte eine besondere Aufgabe für mich....Diese Verfluchten Gene....“ Meinte Sirius grinsend.

„Öhm....“ Harry wusste nicht was er zu dem Auftauchen von seinem immer noch vor sich herfluchenden Paten sagen sollte.

„Hallo? Erde an Harry!“ Sirius wurde so langsam sauer.

„Hey Sirius“ Übernahm Ginny jetzt das Gespräch für den immer noch sprachlosen Harry: „Ja, Harry und Hermine sind die Schulsprecher dieses Jahr, und Ron und ich ziehen mit in die Wohnung!“

Sirius zog daraufhin die Augenbrauen hoch, da er ja noch nichts davon wusste das Ginny Harrys Freundin ist.

„Na das ist ja mal was ganz neues aber wenn das so ist, dann hinein mit euch. Ich passe derweil auf das sich keiner dieser kleinen schleimigen Slytherins hier hereintraut.“

Sirius klappte dann schließlich doch noch zur Seite und die vier Freunde betraten zum ersten Mal die Schulsprecherwohnung. Gleich hinter dem hellen Eingang schwebte ein Pergament in der Luft. Hermine trat vor, nahm es in die Hand und las es laut vor:

Miss Granger, Mr. Potter, und höchstwahrscheinlich auch Miss und Mr. Weasley,

„Sie wird schon wie Dumbledore...“ murmelte Harry dazwischen, worauf er gleich einen tödlichen Blick von Hermine bekam.

Sie haben soeben die Schulsprecherwohnung betreten. Sie werden sie nun erkunden und fest stellen, dass die verschiedenen Schlafzimmer noch von ihnen gestaltet werden müssen, genauso wie die dazugehörigen Badezimmer und das Wohn- und Arbeitszimmer. Für ihre Wohnung wurde ein Hauself abgestellt, Dobby hat sich freiwillig angeboten.

Zum Ausdruck meiner Freunde das erstmals seid Mr. Potters Eltern wieder beide Schulsprecher aus Gryffindor kommen, ist die Schulsprecherwohnung neben dem Gryffindor Gemeinschaftsraum eingerichtet worden.

Ich hoffe, dass sie dies zu schätzen wissen und ihre Rollen ernst und mit Würde nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Minerva McGonagall

„Weißte Bescheid?“ Meinte Ron dazu nur und grinste. Luzifer hatte sich schon wieder von Harrys Schulter verabschiedet und flog aufgeregt um Rons Kopf. „Dieses dumme Tier“ fluchte Ron und betrat mit Hermine ihr Zimmer.

Harry und Ginny gingen ebenfalls auf ihr Zimmer, dass -zur allgemeinen Erstaunnis-- leer war.

„Hm, da haben wir wohl noch Arbeit vor uns“ grummelte Ginny und setzte sich auf den Fußboden. Luzifer testete schon mal die Breite des Zimmers und Harry setzte sich neben Ginny auf den Boden. „Wie hättest du es denn gerne?“ fragte er sie und grinste sie schief von der Seite aus an. Doch Ginny antwortete nicht. Beide zückten ihre Zauberstäbe und schon begann der Raum sich zu füllen. Ein großes Himmelbett, ein Kleiderschrank, Sessel, Teppiche und Vorhänge erschienen im Zimmer und wurden von den beiden an ihren Platz dirigiert. Auch ein kleines Körbchen für Luzifer, welches er feierlich schwer seufzend mit einem Schläfchen einweihte, einen kleinen Käfig für Arnold und einem kleinen Tisch wo Hedwigs Käfig drauf Platz fand waren dabei.

„Harry?“ fragte Ginny, die nun auf dem Bett saß und Arnold streichelte. „Wer bezahlt das hier eigentlich alles?“ Harry setzte eine nachdenkliche Miene auf und meinte: „Keine Ahnung, aber wenn eine Rechnung kommt, schicke ich sie zum Ministerium. Ich sage einfach das sind alles Sachen, die ich brauche um Voldy zu killen, dann bezahlen die das bestimmt...“ Ginny lachte drauf nur und die beiden räumten ihre Koffer aus. Sie war erstaunt was Harry so alles aus dem Koffer holte...

Nachdem die beiden fertig waren mit einrichten gingen sie ins Wohn und Arbeitszimmer um auf Ron und Hermine zu warten. Den beiden fiel es wohl wesentlich schwerer sich auf einen gemeinsamen Geschmack zu einigen, denn sie kamen erst aus ihrem Zimmer als Harry und Ginny schon das Wohnzimmer fertig eingerichtet hatten. So wirklich glücklich wirkten allerdings beide nicht, aber keiner von beiden sagte etwas.

Harry verschwand kurz in seinem Zimmer und als er wieder kam hatte er Sirius´ Geburtstagsgeschenk dabei.

„So Leute, dann wollen wir mal!“

Den ganzen Nachmittag verbrachten die 4 damit das Buch durchzulesen und sich Notizen zu machen. Harry erzählte wie er es geschafft hatte ein Thestral zu werden, und die Anmerkungen von Sirius halfen auch. Doch um einen Versuch zu starten war es noch viel zu früh, so beendeten sie das Thema für heute.

„Hey, Gin! Komm wir gehen zum See! Es ist noch warm genug, wir können schwimmen gehen!“

Ginny stimme dem Vorschlag von Harry zu und so packten sie ihre Sache und schlenderten nach draußen in die warme Abendsonne.

Harry zog auch sofort seine Jeans und Shirt aus und stürzte ins kühle Wasser. Während es Ginny lieber ein wenig langsamer angehen lies, tauchte Harry ständig unter und suchte nach dem Kraken. Als er ihn endlich gefunden hatte, überredete Harry ihn zu Ginnys Überraschung dazu mit Harry zu Spielen. Er griff von unter Wasser an, packte Harrys Knöchel, riss ihn kopfüber aus dem Wasser und schleuderte ihn 20 meter weiter auf den See. Anfangs machte sich Ginny ernstzunehmende Sorgen um ihren Freund aber als der immer freudestrahlend los schrie wenn der Krake ihn packte, beruhigte sie sich.

Sie legte sich auf die Wiese und nach ein paar Minuten kamen auch Ron und Hermine wieder dazu, die sich offensichtlich wieder vertragen hatten.

„Ginny, da bist du ja, wo hast du Harry gelassen?“ Fragte Mine als im selben Moment wieder ein Jubelschrei von Harry ertönte und Ron sich vor lachen auf dem Boden kugelte.

„Die Frage hat sich wohl erledigt, Mine“ brachte er grade noch lachen heraus, während Hermine völlig geschockt Harry zusah.

„Er hat sich verändert, oder?“ fragte Ginny mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen.

„Da muss ich dir wohl recht geben“ sagte eine bekannte Stimme hinter ihnen.